

Die Bejagung der Hasen in Graubünden

**Hannes Jenny, Wildbiologe
Amt für Jagd und Fischerei Graubünden**

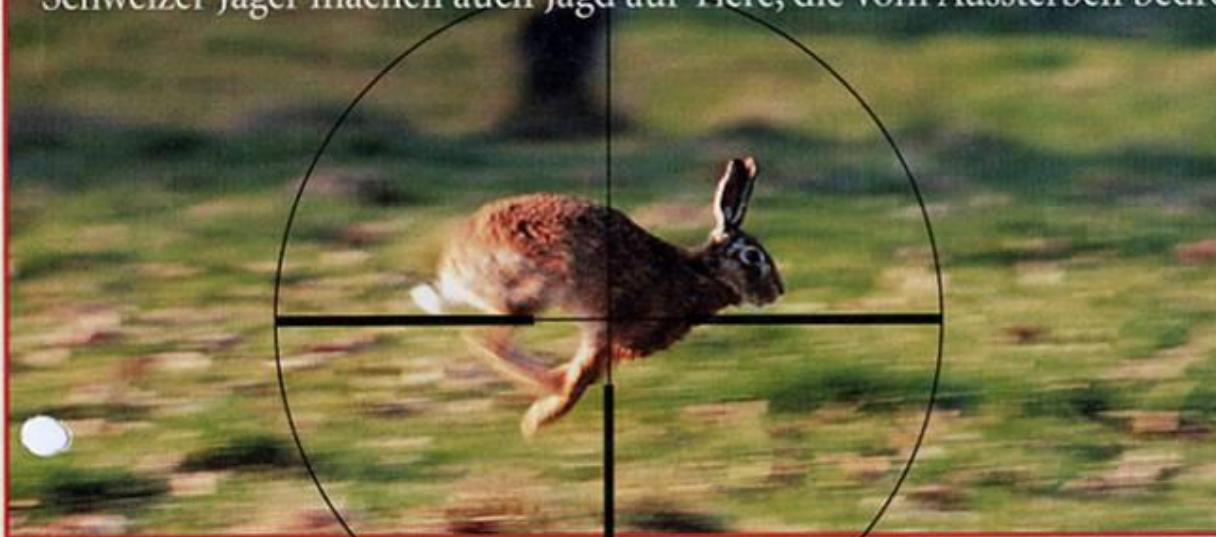
**KoAWJ-Weiterbildungstag
Landquart, 18. April 2015**

AJF



Gefährdete Tierarten im Visier

Schweizer Jäger machen auch Jagd auf Tiere, die vom Aussterben bedroht sind



Jäger sind nicht nur Heger und Pfleger. Sie haben es auch auf bedrohte Tierarten abgesehen. Pro Natura fordert ein striktes Abschussverbot.

FIRMIN SCHILLIGER
redaktion@k-tip.ch

Die Aufgabe der Jagd sei es, den Tierbestand zu regulieren und dafür zu sorgen, dass er gesund bleibe.

Beim Bundesamt für Umwelt winkt Wildtiere-Bereichsleiter Rolf Anderegg ab: «Nicht die Jagd ist Ursache für den Rückgang bedrohter Arten, sondern die Einschränkung

dichte auf 2 bis 3 Feldhasen pro Quadratkilometer gesunken ist. «Unter eine Zahl von 8 bis 10 Feldhasen pro Quadratkilometer sollte das Tier nicht gejagt werden», empfiehlt Hans-Peter Pfister von der Schweizerischen Vogelwarte.

Die Schnee- und Birkhühner, deren Bestand auf je 10.000 Tiere geschätzt wird

fläche von 1500 km² ausgetrennt. Für das Überleben bedrohter Arten ist das aber nach Ansicht der Pro Natura zu wenig. Sie möchte ein landesweites Netz von jagdfreien Gebieten, um allen Wildtieren Rückzugs- und Ruhemöglichkeiten zu bieten. Als absurd taxiert die Pro Natura, dass in 44 von 55 schutzwürdigen Vogelreservaten weiterhin gejagt wird.



Stehen auf der roten Liste:
Feldhase, Waldschneepfe,



Tradition alleine genügt nicht, um eine Bejagung zu rechtfertigen





„Indian summer“ in
den Bündner Bergen



Feldhase



Die Hasen in Graubünden ...



Schneehase



...Bündner JägerInnen ...



... ihre Begleiter ...



... deren Beute ...



... und das Produkt



HASENRÜCKEN MIT SPECK-GEMÜSESAUCE

Dieser im ganzen gebratene Hasenrücken ist ein klassisches Gericht für 2 Portionen und zudem optisch sehr attraktiv. Als nicht alltägliche Beilage bieten sich Laugenknödel an.

(für 2 Portionen)

600 g Hasenrücken

60 g durchwachsener Speck

50 g Möhren

30 g Knollensellerie

2 Schalotten

50 g Lauch

Salz

frisch gemahlener weißer Pfeffer

etwa 0,5 cm tief einschneiden. Den Speck in feine Würfel schneiden, das Gemüse waschen und putzen. Die Möhren, den Knollensellerie und die Schalotten fein würfeln, den Lauch in feine Ringe schneiden. Den Hasenrücken mit Salz und Pfeffer würzen und, wie in den Arbeitsschritten unten beschrieben, weiter zubereiten. Für die Laugenknödel das Laugengebäck in feine



So paradox es klingt: in jedem weidgerechten und anständigen Jäger steckt auch ein grosser Tier- und Naturfreund. Ja muss sogar ein solcher stecken!

Domenic Feuerstein (1946) im Buch
Bündner Tier- und Jagdgeschichten



Grundsätze

Fachliche und emotionale Ebenen trennen

Man kann mit gutem Gewissen unterschiedliche Standpunkte vertreten:

- **Jagd ist ein Relikt aus alter Zeit, das abgeschafft gehört**
- **Jagd nur, wenn ökologische Notwendigkeit gegeben ist**
- **Jagd, wenn keinerlei Nachteile für die bejagten Arten entstehen**

Gesamtbilanz für die Art ist am wichtigsten



Unsere Philosophie:

*Alle an der Erhaltung der Natur
interessierten Menschen sollten sich
unbedingt auf die Gemeinsamkeiten
konzentrieren, anstatt die
Differenzen zu zelebrieren.*

*Wenn Jäger, Wildhüter und Naturschützer
sich gemeinsam für den Lebensraum
einsetzen profitiert die Natur*

***Ziele können erreicht werden,
wenn man gemeinsam kämpft! Es
gibt viele gute Beispiele dafür.***

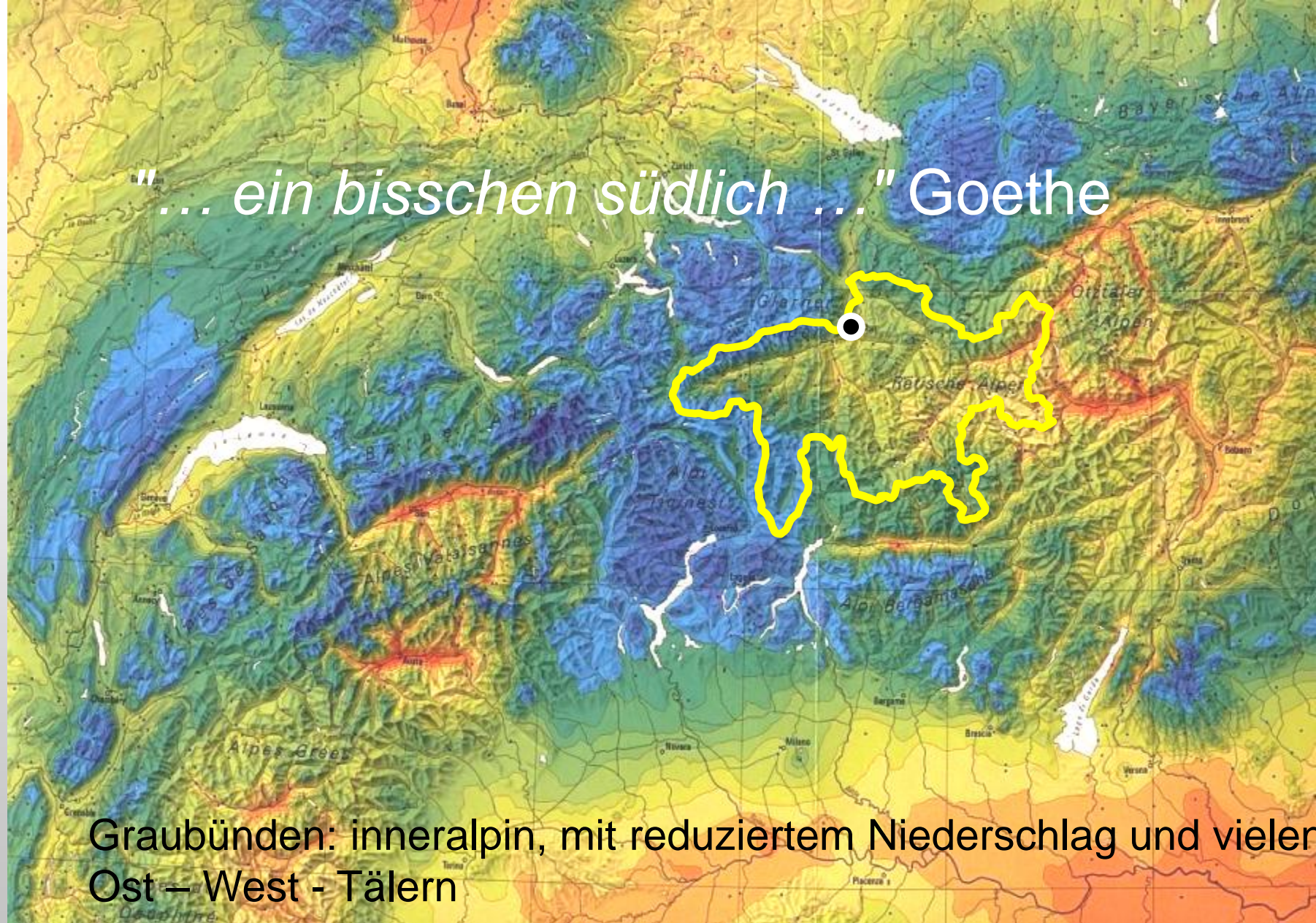
AJF



Inhalt

- Graubünden «tickt» anders
- Bündner Niederjagd muss und kann sich erklären
- Hasenjagd in Graubünden – mit gutem Gewissen geniessen dank klaren Regeln
- Ergebnisse Feldhase: Controlling und Monitoring
- Ergebnisse Schneehase: Controlling und Monitoring
- Ausblick

"... ein bisschen südlich ..." Goethe

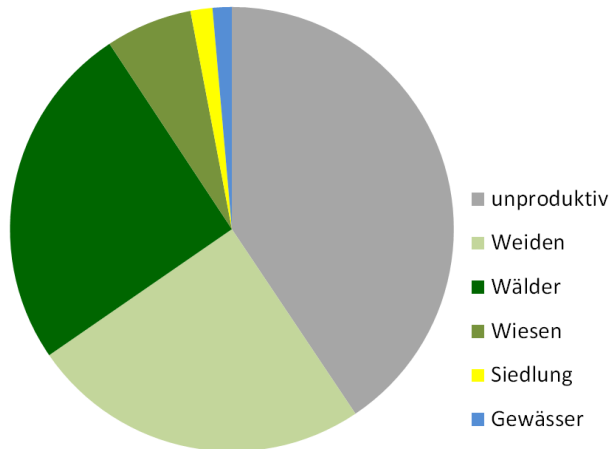
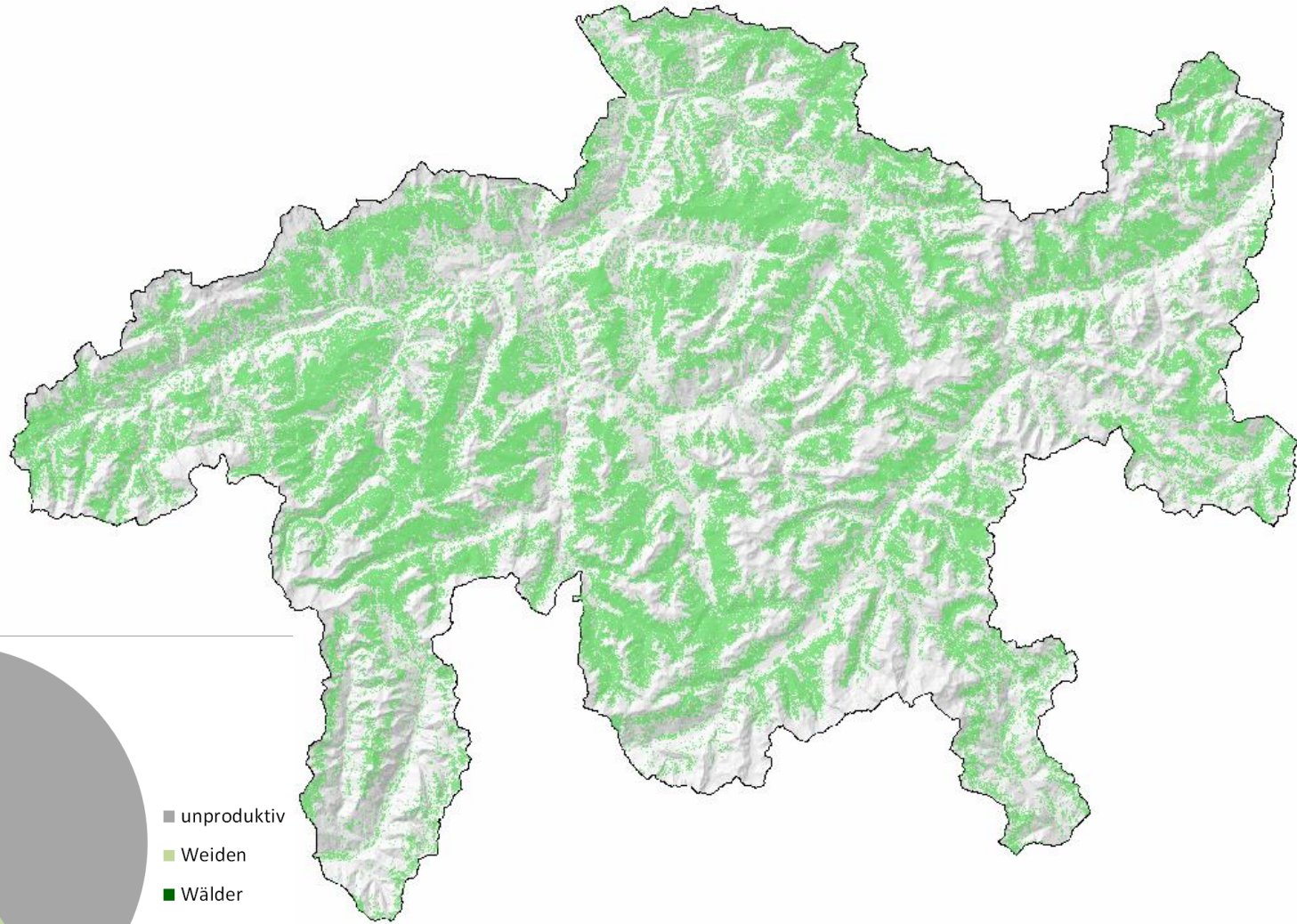


Graubünden: inneralpin, mit reduziertem Niederschlag und vielen Ost – West - Tälern

**Laub- und Nadelwälder,
ausgedehnte Waldgrenzenbereiche,
alpine Rasen**



Die «Weide» - Kernlebensraum in Graubünden

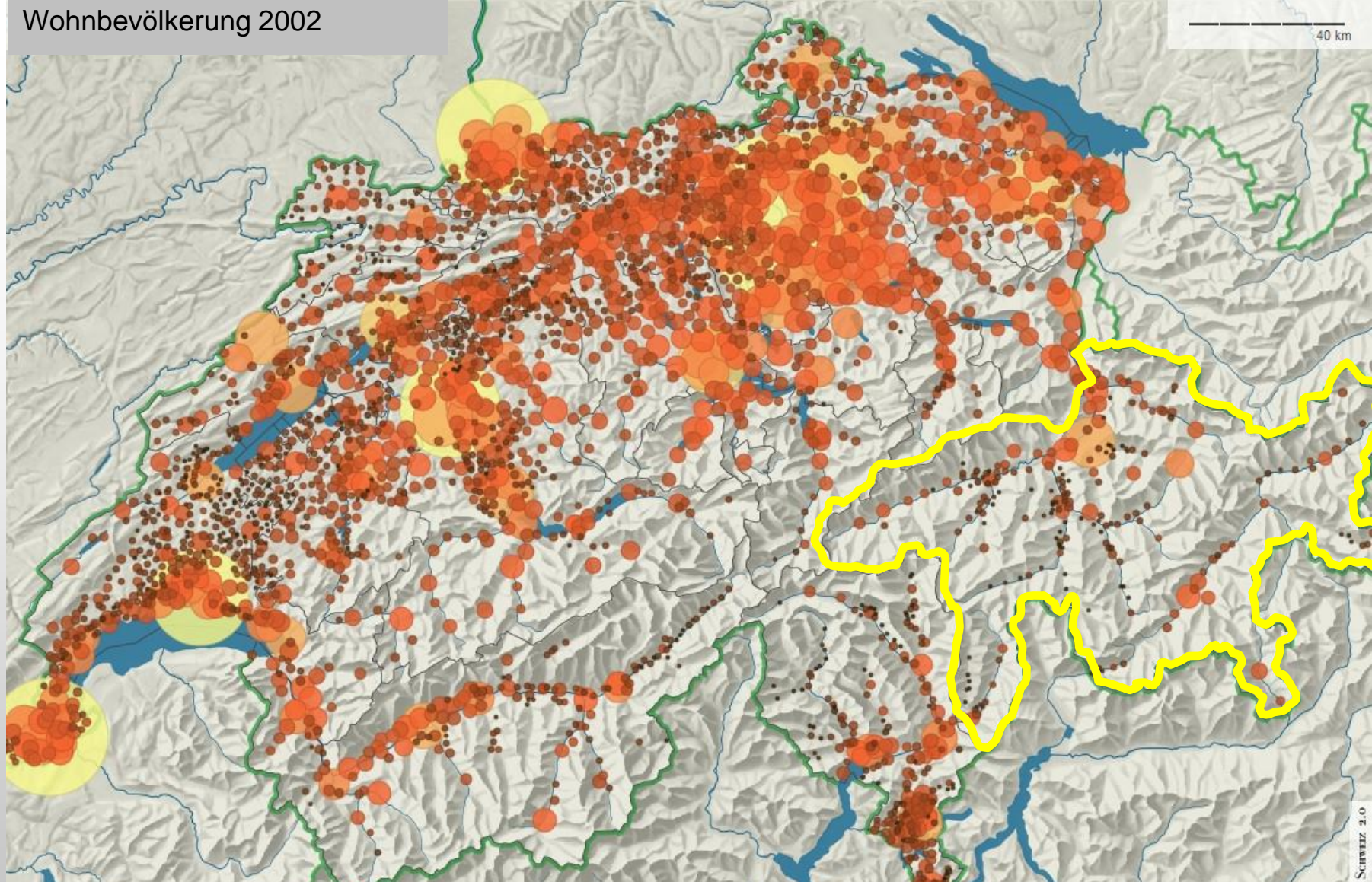


- unproduktiv
- Weiden
- Wälder
- Wiesen
- Siedlung
- Gewässer



AJF





Tiefe Dichte der Wohnbevölkerung: 29 E./100 ha mit starkem Wintertourismus!



Feldhase



Birkhuhn



Nach wie vor gute Niederwildbestände

Schneehase



Schneehuhn



Inhalt

- Graubünden «tickt» anders
- Bündner Niederjagd muss und kann sich erklären
- Hasenjagd in Graubünden – mit gutem Gewissen geniessen dank klaren Regeln
- Ergebnisse Feldhase: Controlling und Monitoring
- Ergebnisse Schneehase: Controlling und Monitoring
- Ausblick

Ein Regulationsauftrag (ökon./ökol.) wie beim Schalenwild fehlt



Störungen im Winter nehmen zu

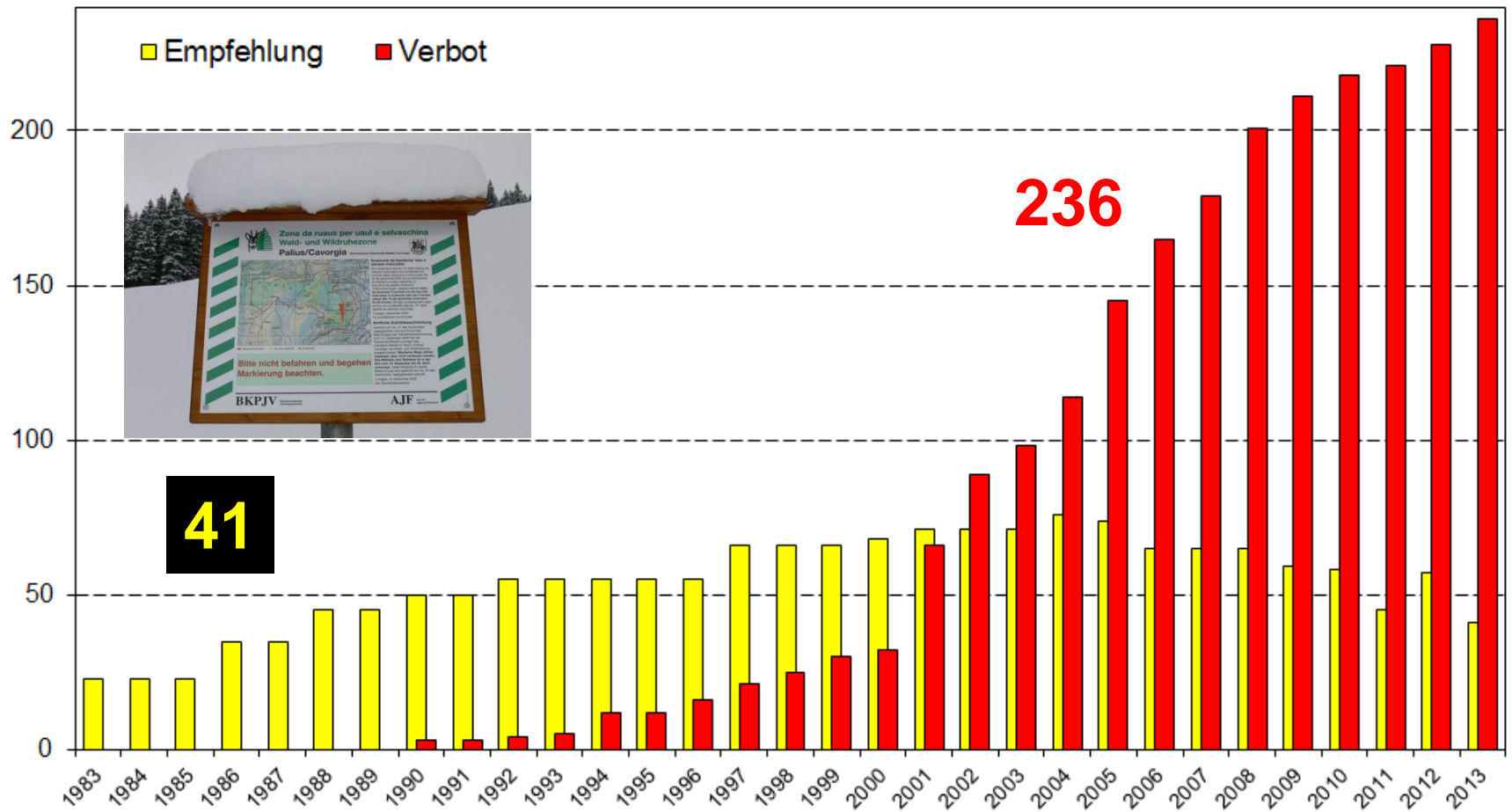


Wildruhezonen



Von den Gemeinden ausgeschiedene Wildruhezonen

Vereinbarte und gesetzlich festgelegte Wildruhezonen im Kanton Graubünden, Entwicklung seit 1983



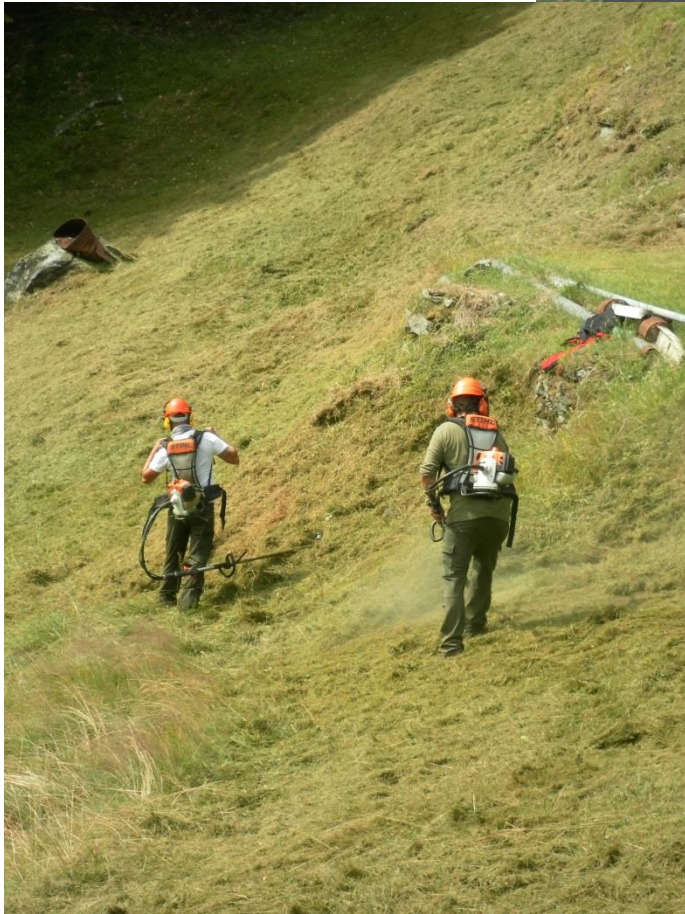
41

236

Es profitieren auch geschützte Arten!



Freihalten von Äsungsflächen



Hecken- Waldrandpflege





Die **Wildhut**, von der **Jagd finanzierte**, motivierte Mitarbeiter für alle Schnittstellen zwischen **Wildtier – Wildlebensraum - Mensch !**

Inhalt

- Graubünden «tickt» anders
- Bündner Niederjagd muss und kann sich erklären
- **Hasenjagd in Graubünden – mit gutem Gewissen geniessen dank klaren Regeln**
- Ergebnisse Feldhase: Controlling und Monitoring
- Ergebnisse Schneehase: Controlling und Monitoring
- Ausblick

Ziele der Jagdplanung für die Niederjagd

- Förderung einer breiten Lobby für den Schutz der Arten und Wildlebensräume
- Erhaltung der Niederjagd als Kulturgut
- Dosierte (weder optimierte noch maximierte!) jagdliche Nutzung, ohne jegliche Gefährdung der Bestände
- Jagdbetriebsvorschriften konsequent durchsetzen
- Überwachung der Niederwildbestände
- Erweiterung der Kenntnisse über die Arten



Niederjagd: 1. Oktober



30. November

AJF



Hasenjagd

- **Jagdzeiten:**
Hasen: 1. Oktober – 20. November, ohne 3. Sonntag im Oktober (Erntedankfest)
- **Motorfahrzeuggebrauch stark eingeschränkt**
- Jagdbar sind pro JägerIn:
8 Hasen, maximal 2 pro Tag
- **Netz von Wildschutzgebieten**
- **Professionelle Wildhut**
- Diverse Sammelprogramme vor allem für Schneehasenproben



Der restriktive Motorfahrzeugeinsatz ist ein sehr wichtiges Mittel zur Begrenzung des Jagddruckes

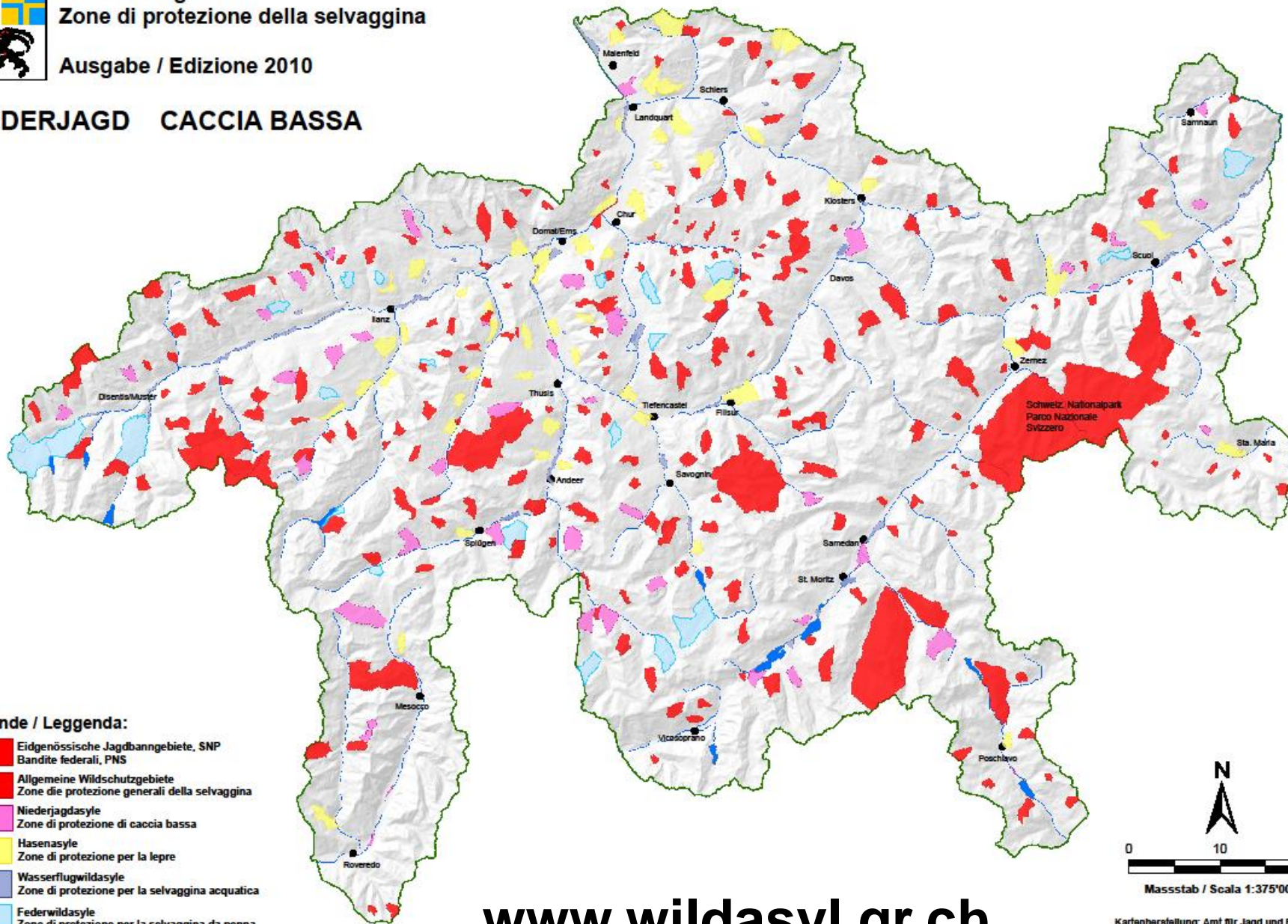




Wildschutzgebiete
Zone di protezione della selvaggina

Ausgabe / Edizione 2010

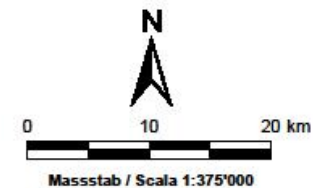
NIEDERJAGD CACCIA BASSA



Legende / Leggenda:

- Eidgenössische Jagdbanngebiete, SNP
Bandite federali, PNS
- Allgemeine Wildschutzgebiete
Zone di protezione generali della selvaggina
- Niederjagdasyile
Zone di protezione di caccia bassa
- Hasenasyle
Zone di protezione per la lepre
- Wasserflugwildasyile
Zone di protezione per la selvaggina acquatica
- Federwildasyile
Zone di protezione per la selvaggina da penna

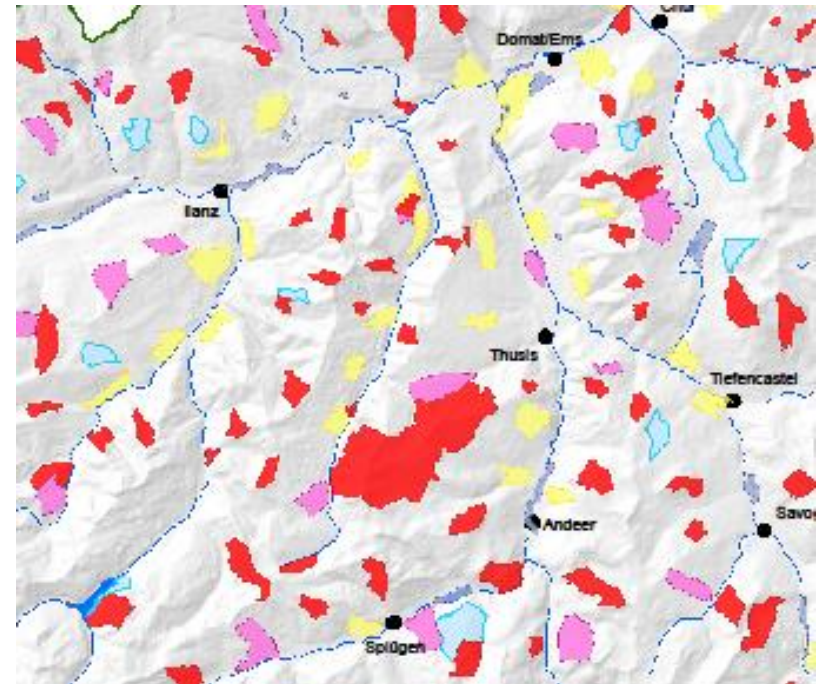
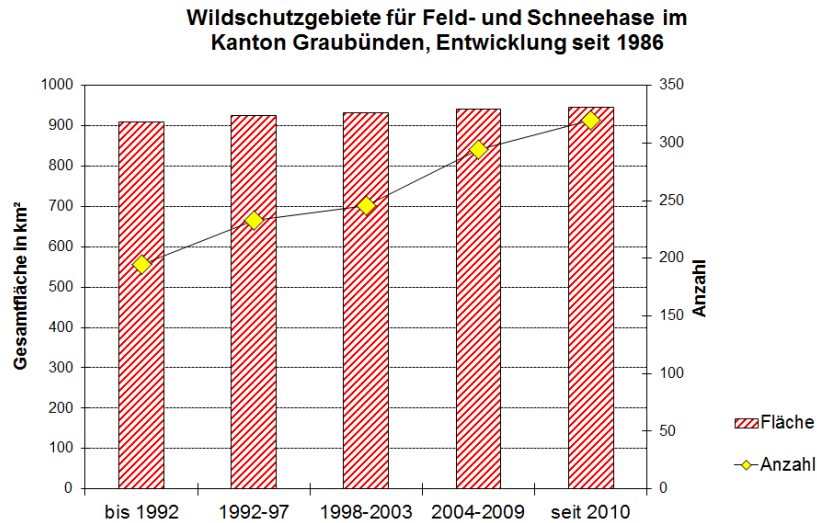
www.wildasyil.gr.ch



Kartenherstellung: Amt für Jagd und Fischerei

Was hat man mit den WSG-Regelungen bisher erreicht?

Hasen: mehr und kleinere WSG



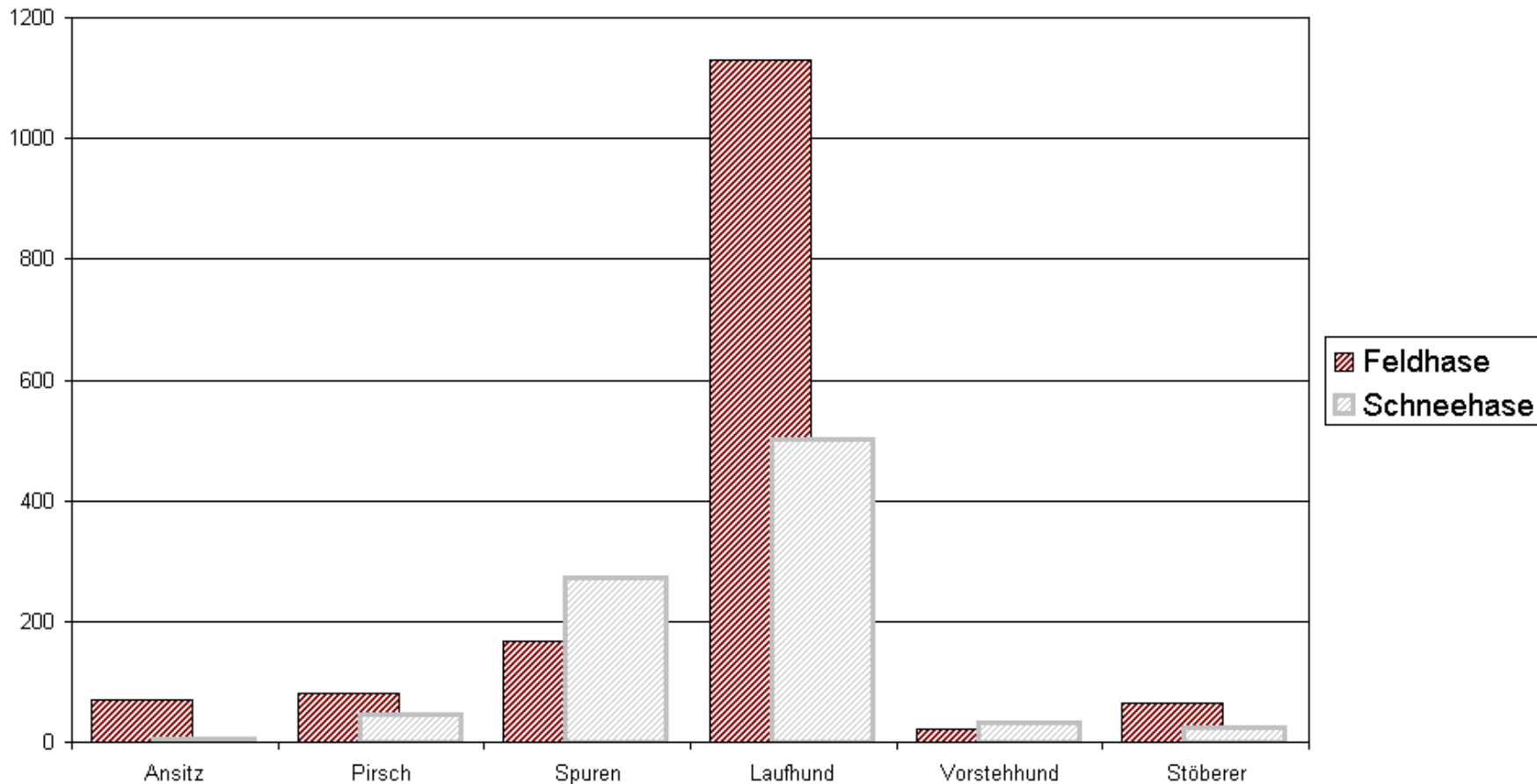
Anzahl: +64%
Fläche: +4%

Untersuchung der Jagdstrecke: Keine Schikane, sondern wichtige Datengrundlage!



Hasenjagd 1992

Niederjagd 1992 im Kanton Graubünden
Anzahl erlegte Hasen, nach Jagdart unterschieden



Laufhundejagd



AJF







Spurenjagd



Ausspiegeln



Foto: Domenik Thiel

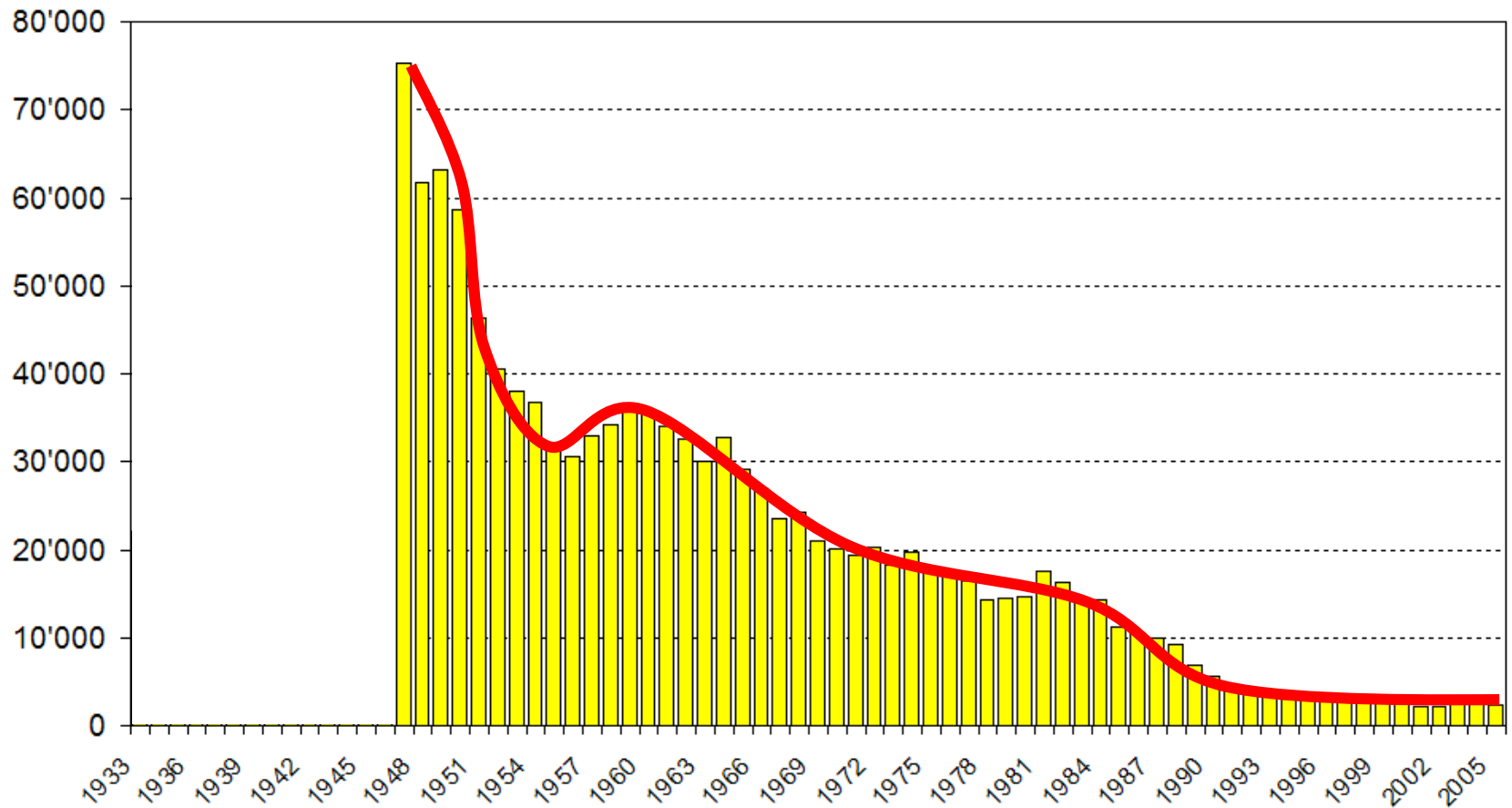


AJF

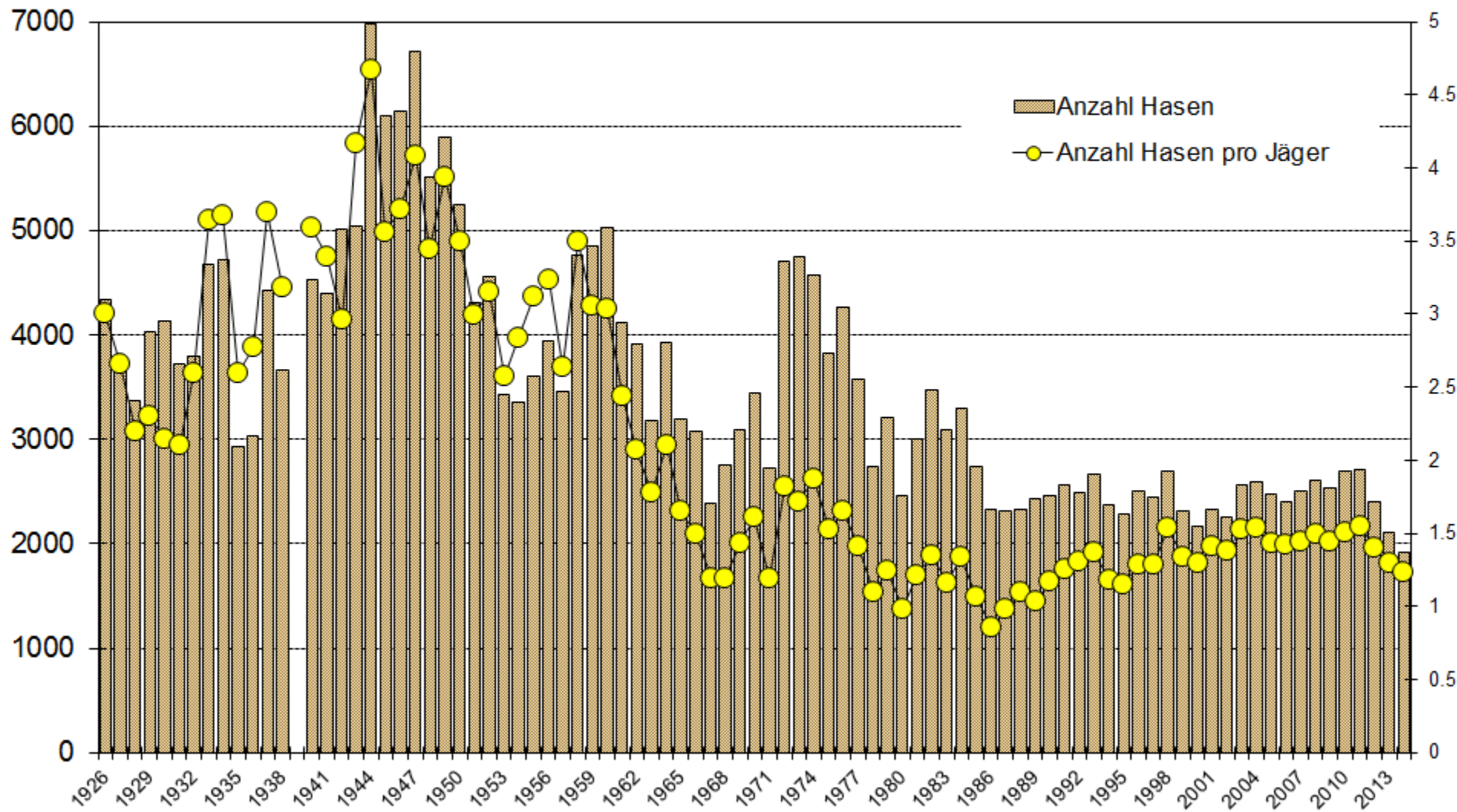


Abschussentwicklung Hasen Schweiz

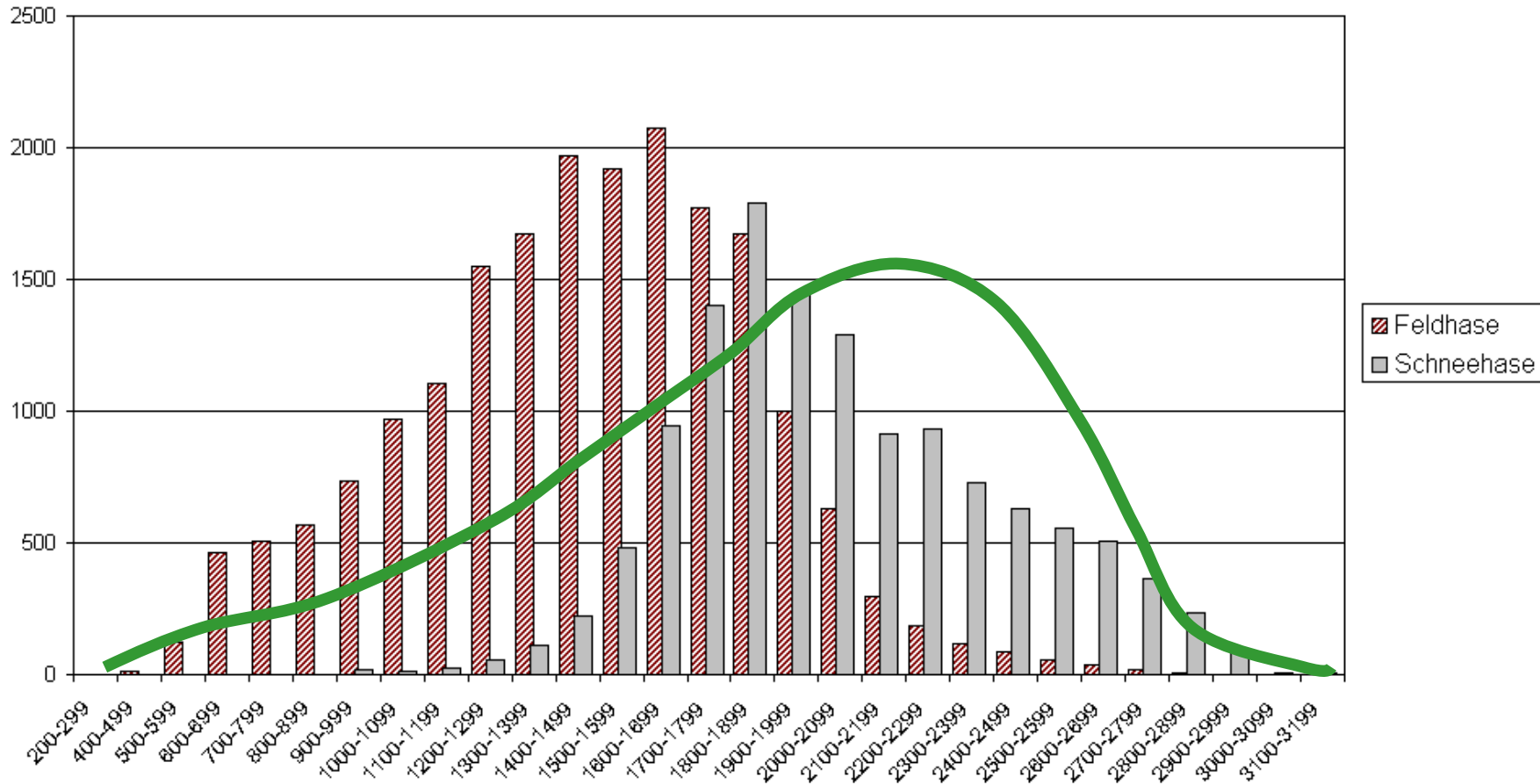
Jagdstrecke Feldhase Schweiz seit 1933



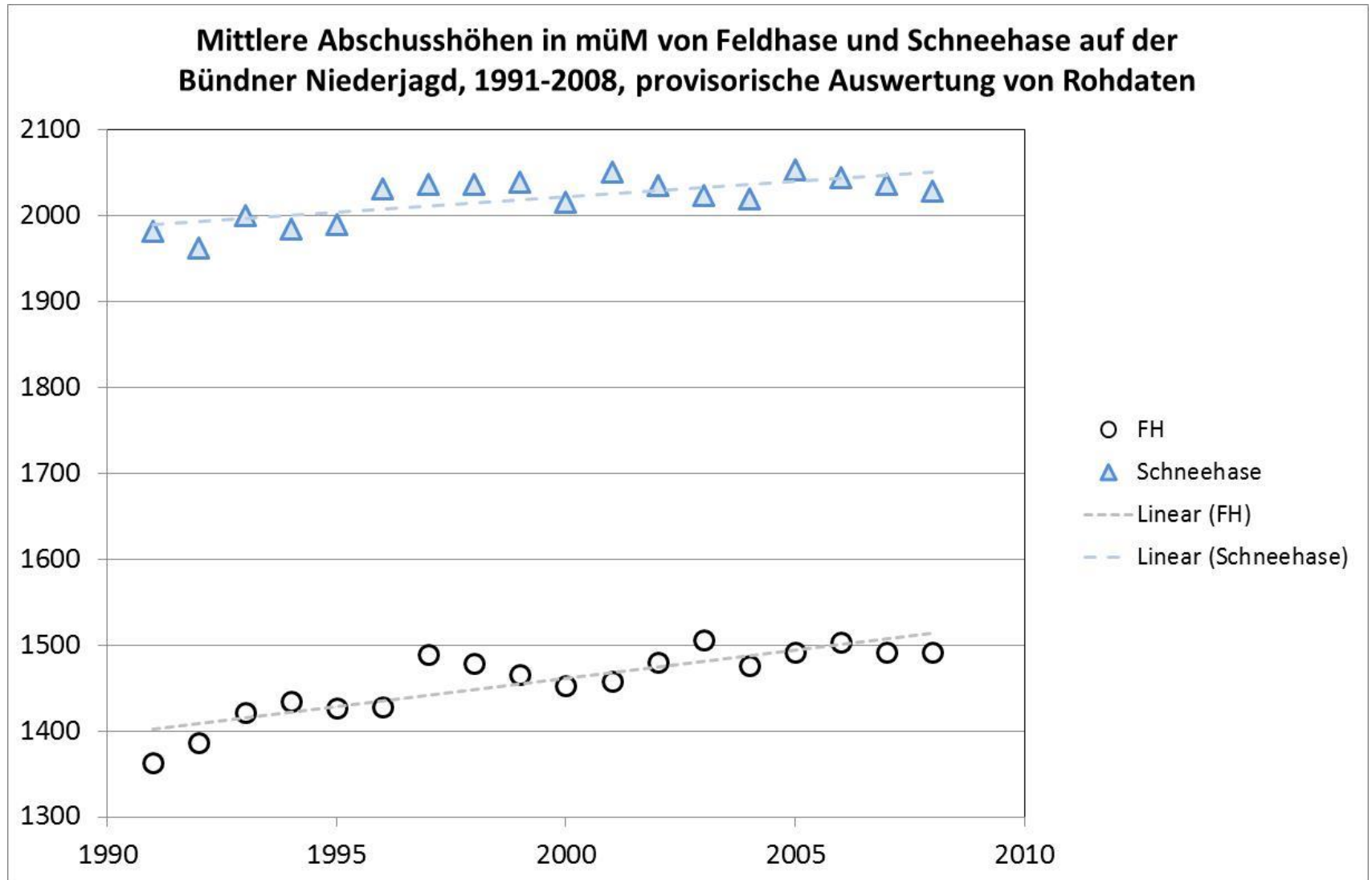
Hasenstrecke und Anzahl Hasen pro Jäger seit 1926, Kanton Graubünden



Höhe über Meer der Abschussorte der Schnee- und Feldhasen, Graubünden, Niederjagden 1991 - 2004

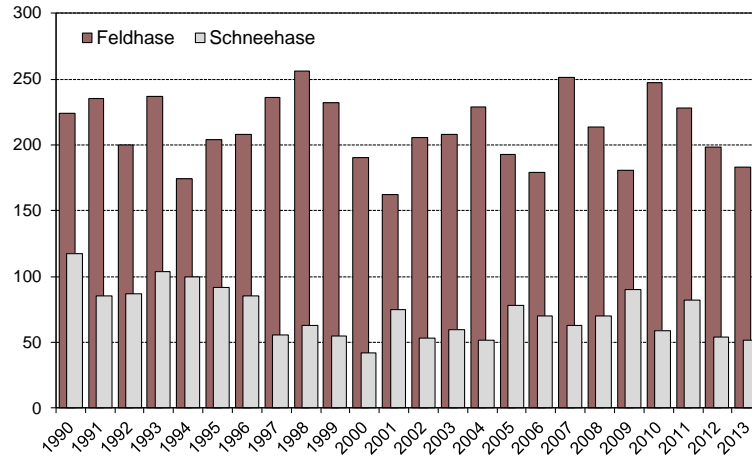


Abschusshöhen steigen: Ursache und Wirkung?

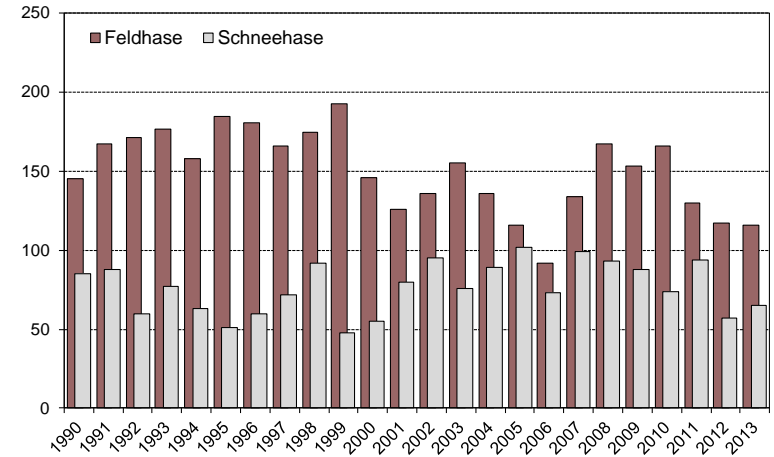


Entwicklung der Jagdstrecken in verschiedenen Bezirken

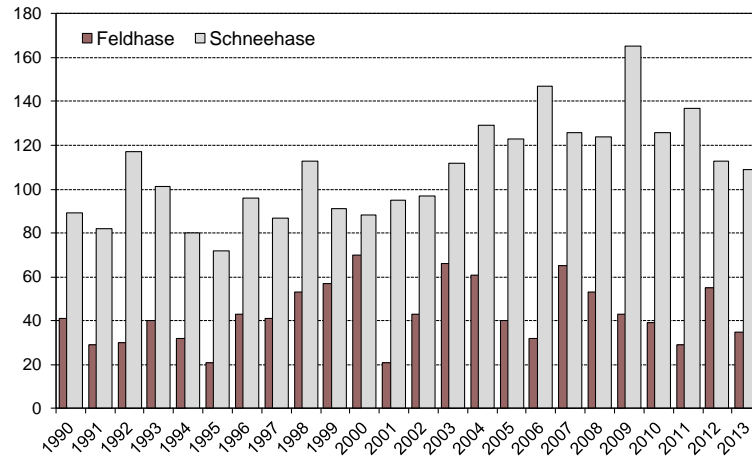
Hasenstrecken während der Niederjagd, 1991 - 2013
Jagdbezirk III.



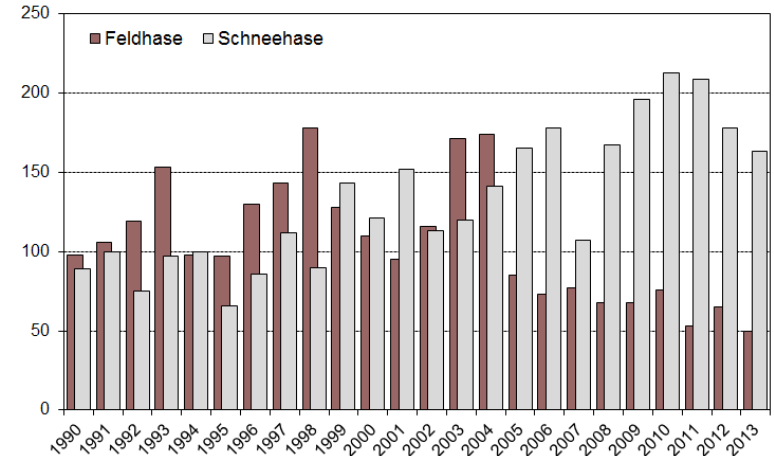
Hasenstrecken während der Niederjagd, 1991 - 2013
Jagdbezirk VI.



Hasenstrecken während der Niederjagd, 1991 - 2013
Jagdbezirk VII.



Hasenstrecken während der Niederjagd, 1991 - 2013
Jagdbezirk X.



Inhalt

- Graubünden «tickt» anders
- Bündner Niederjagd muss und kann sich erklären
- Hasenjagd in Graubünden – mit gutem Gewissen geniessen, dank klaren Regeln
- **Ergebnisse Feldhase: Controlling und Monitoring**
- Ergebnisse Schneehase: Controlling und Monitoring
- Ausblick

Feldhase

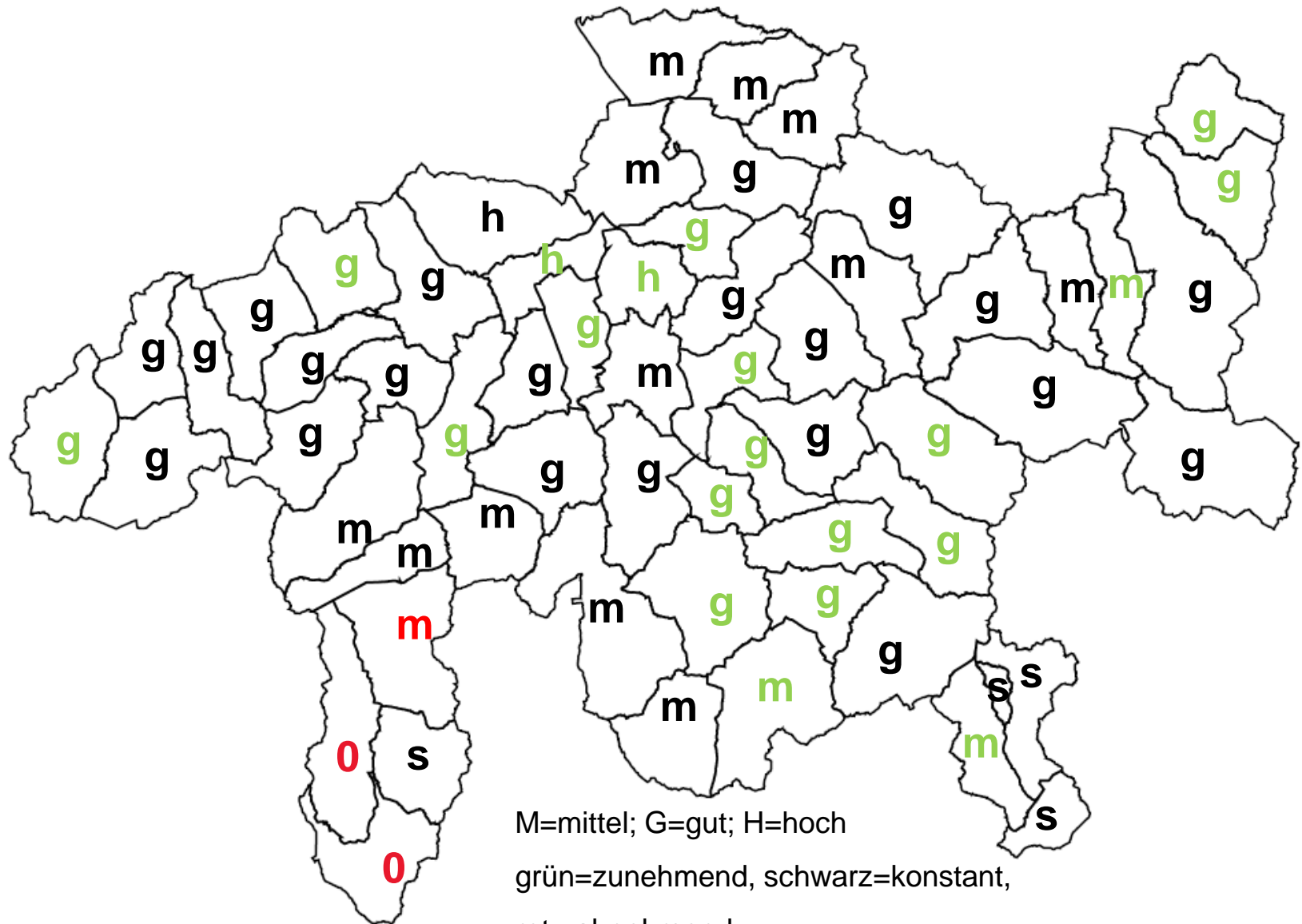


Quellen für die Bestandeseinschätzung

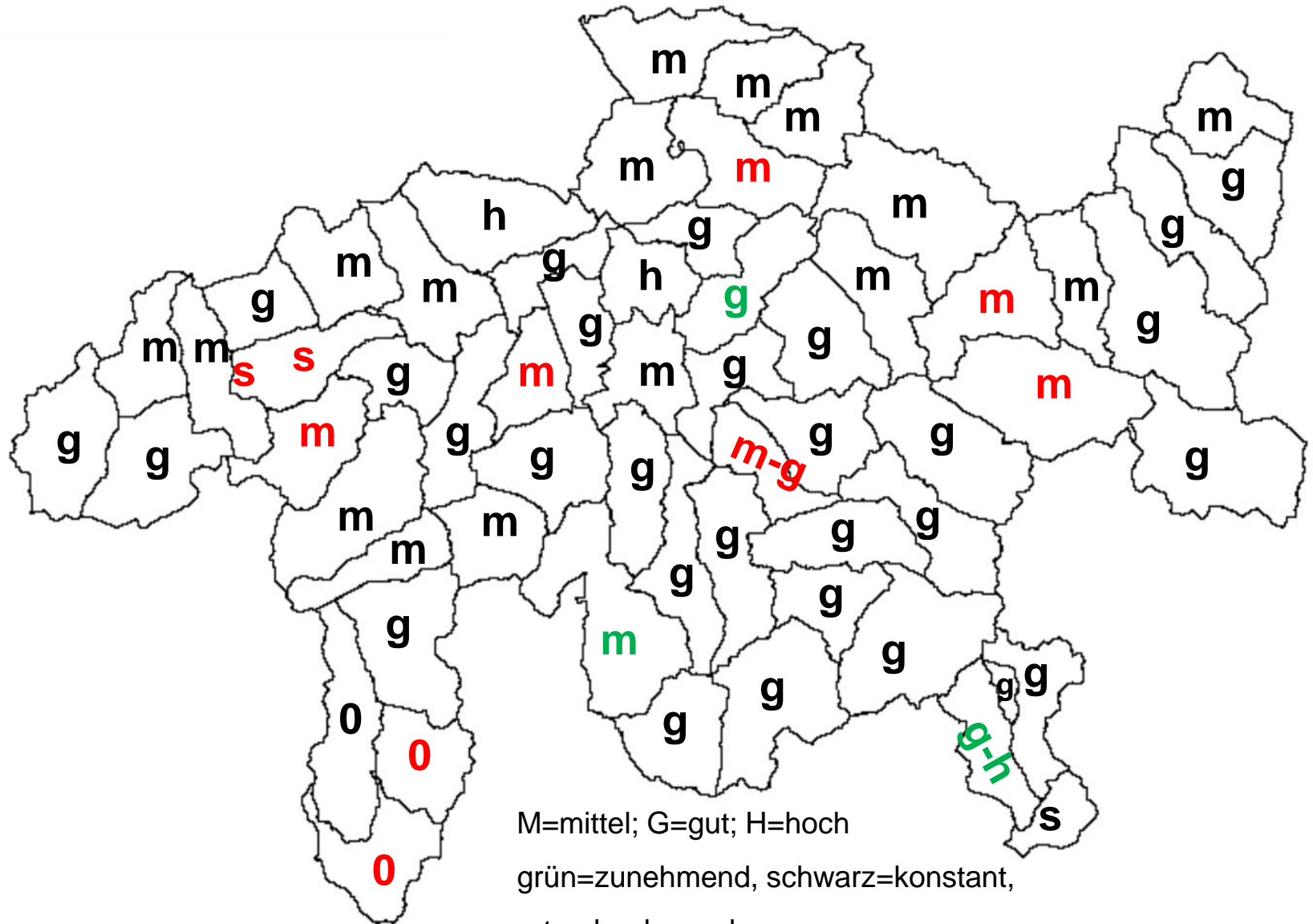
- Gutachterische Einschätzung der Wildhut
- Beobachtungen anlässlich der Hirschtaxationen
- Taxationen in Testgebieten
- Fallwild
- Jagdstreckenuntersuchung



Bestand und Bestandesentwicklung Feldhase 2010 → 2011



Bestand und Bestandesentwicklung Feldhase 2013 → 2014



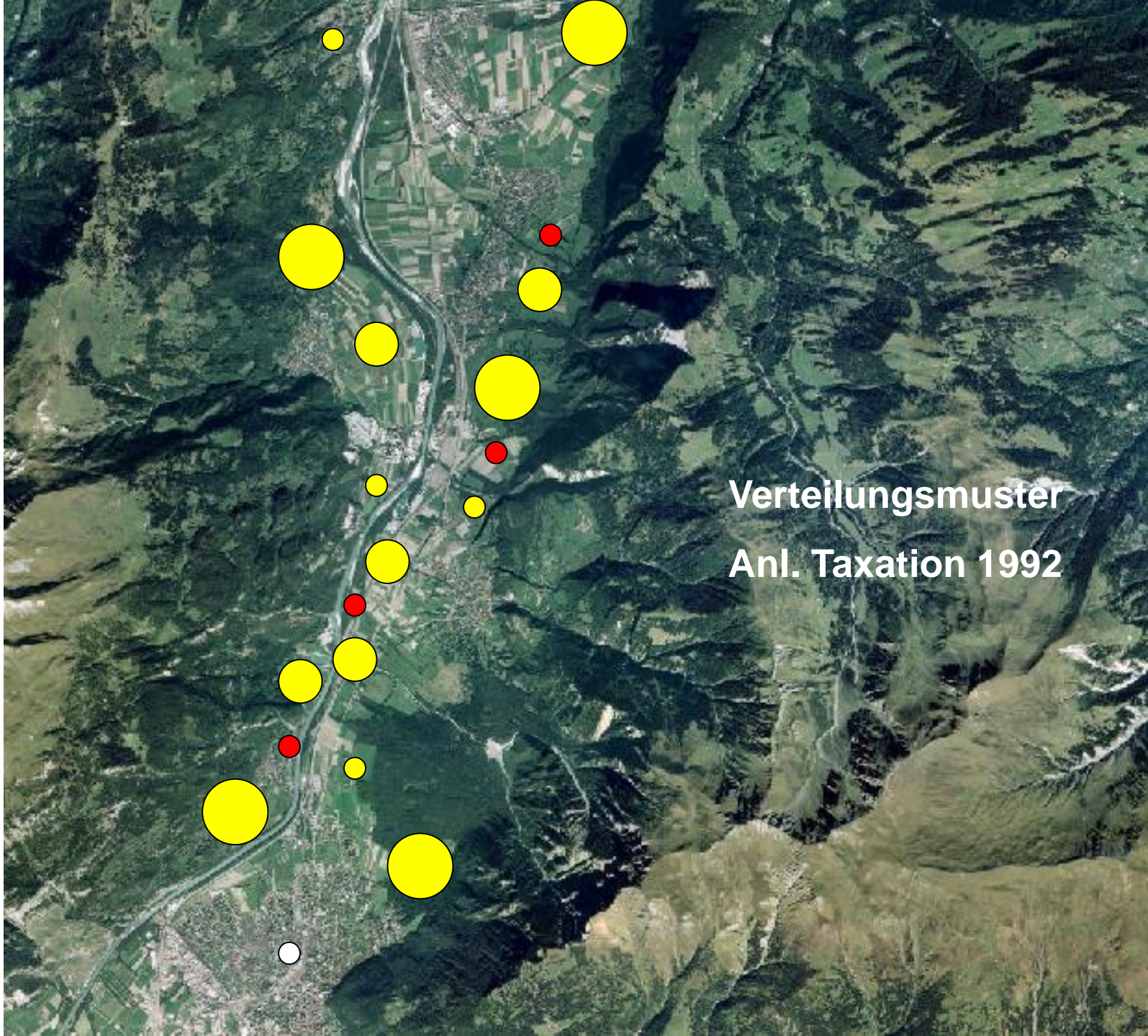
Hasenbeobachtungen anl. Hirschtaxationen





AJF

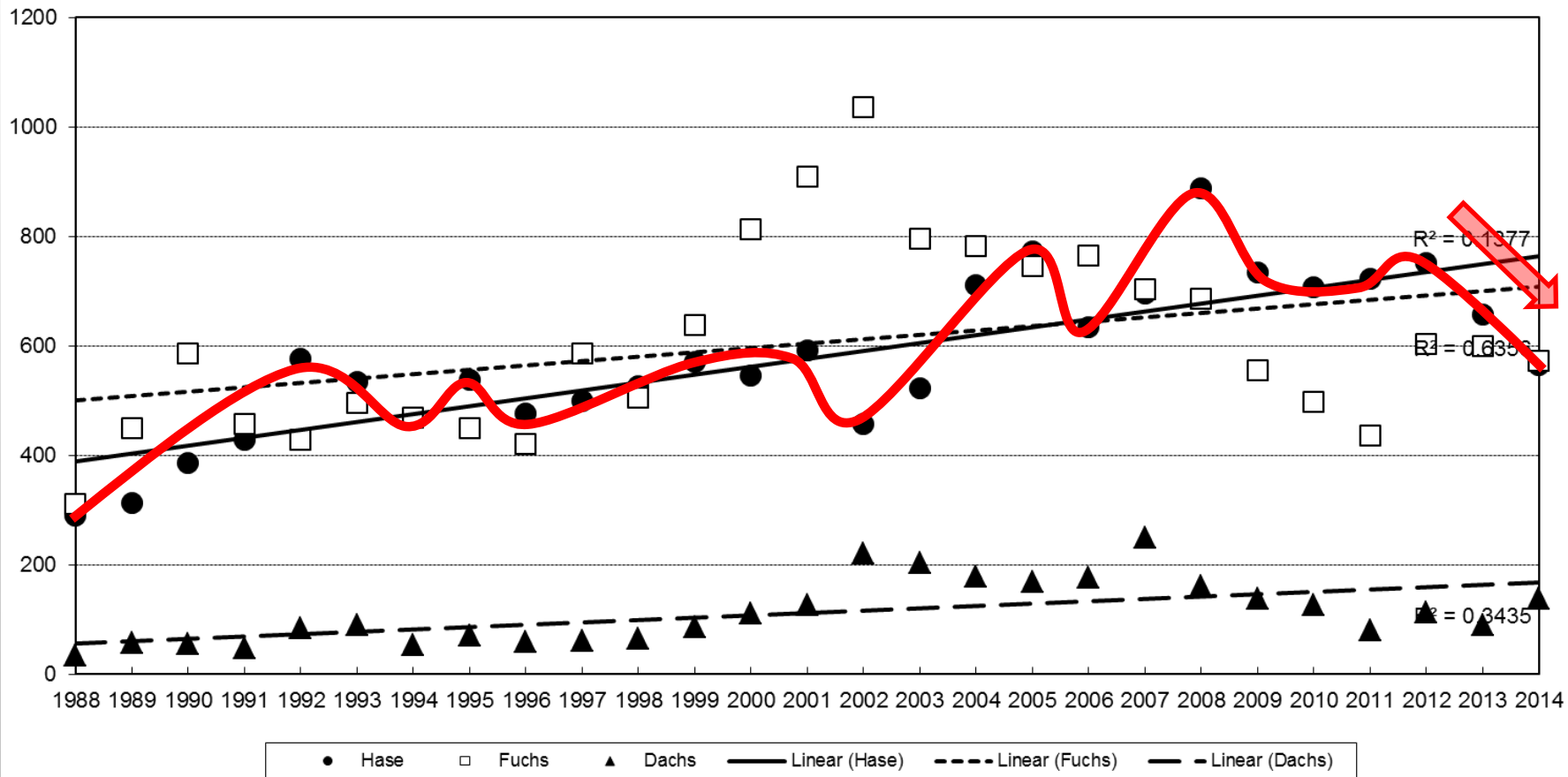




Verteilungsmuster
Anl. Taxation 1992

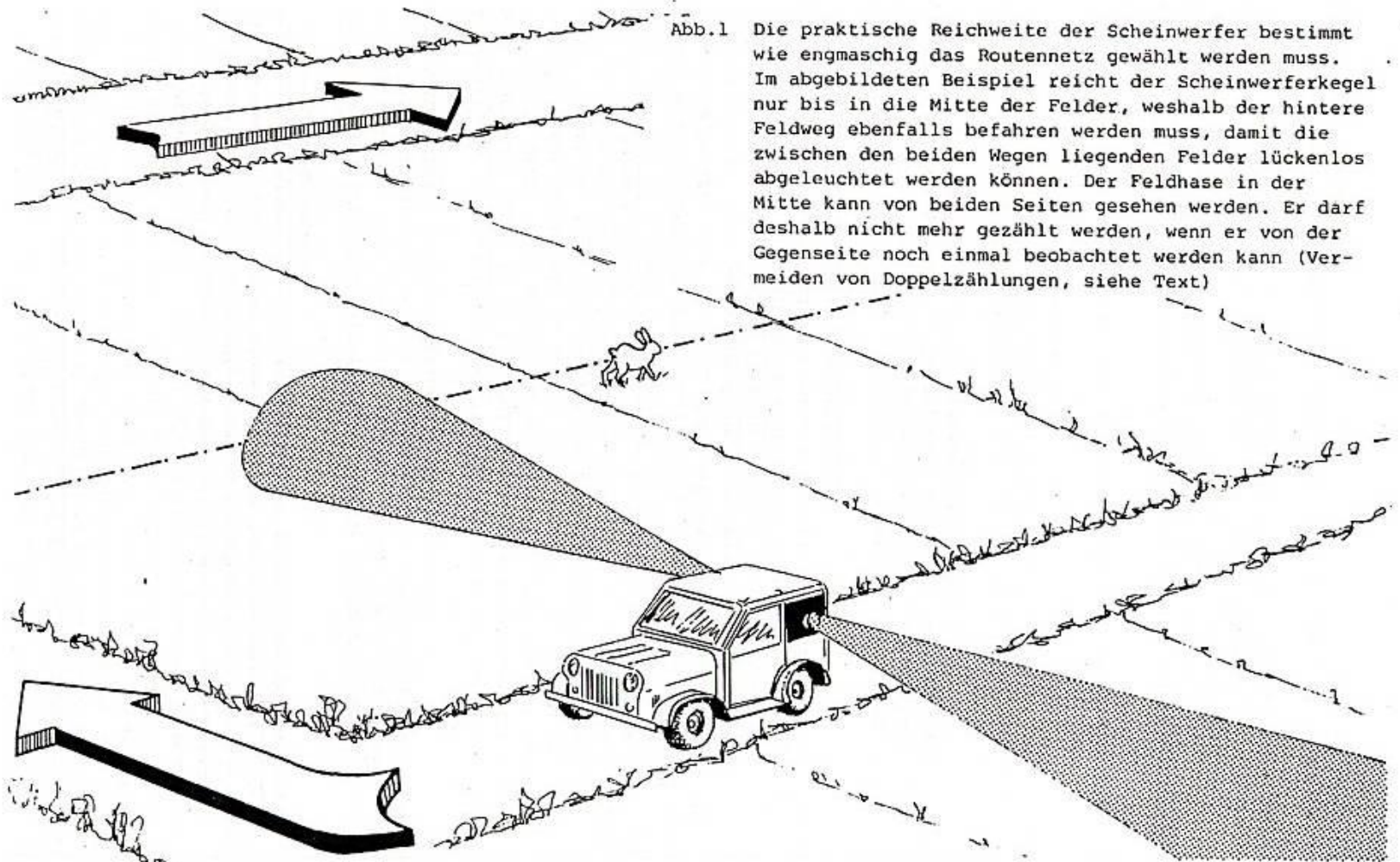
Überwachung der Bestände: Hirschtaxation

Anzahl beobachteter Hasen, Füchse und Dachse während den Hirschtaxationen im Frühling

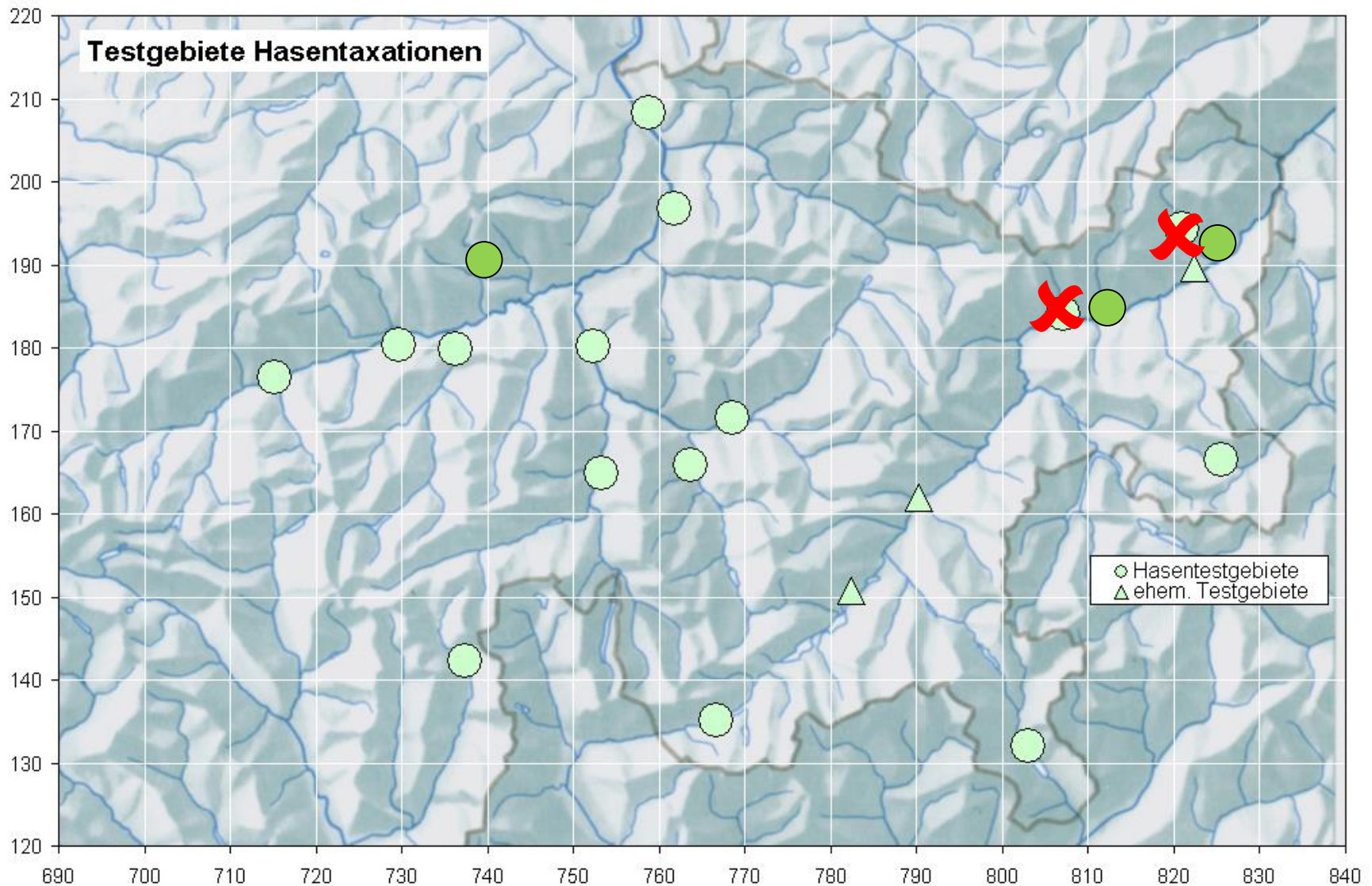


Hase 564 (656) / Fuchs 572 (599) / Dachs 138 (90)

Verfeinerte Scheinwerfertaxation in den Hasen-Testgebieten



Feldhasen-Testgebiete ab 2014



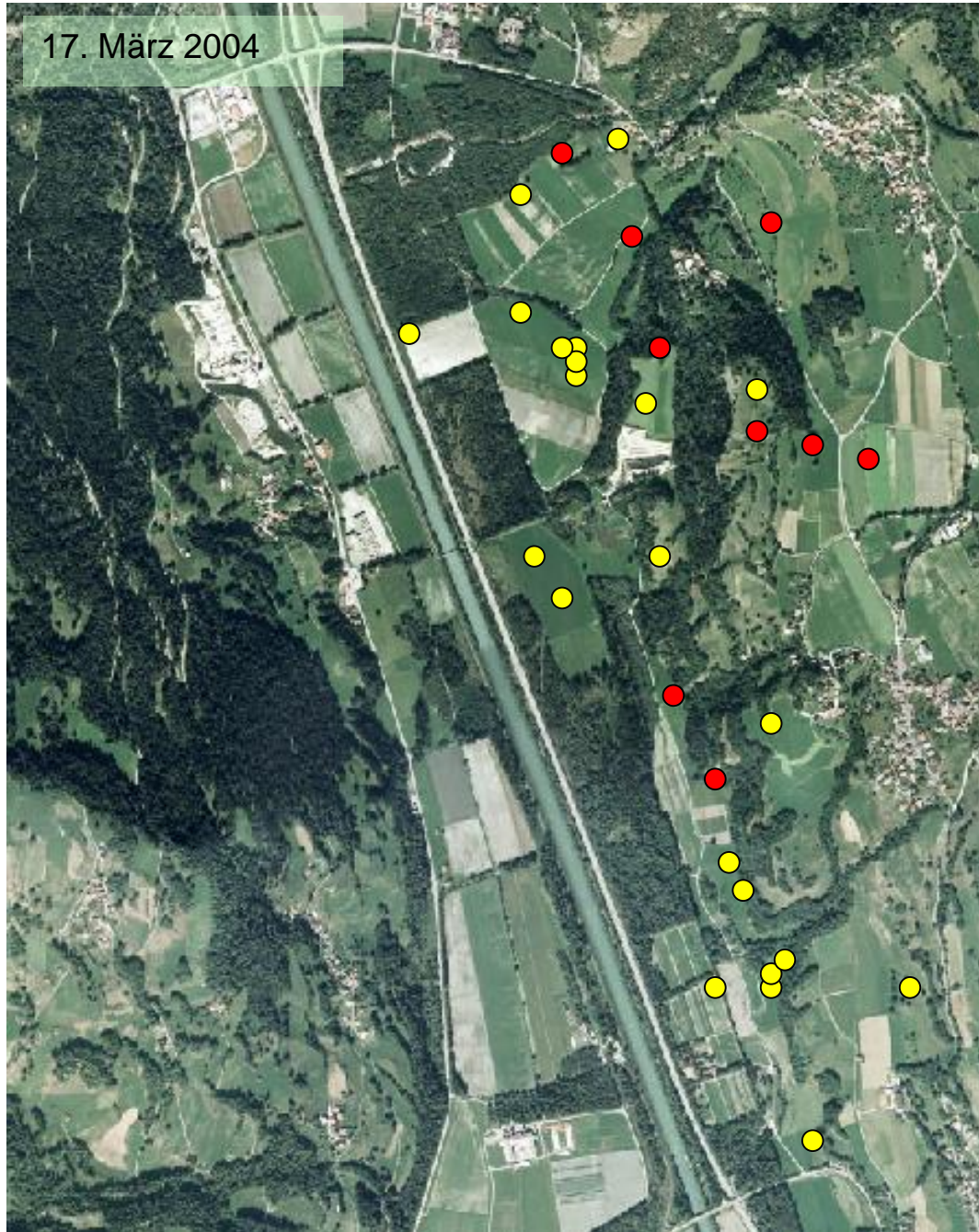
Hasen-Testgebiet Domleschg



Hasen-Testgebiet Domleschg



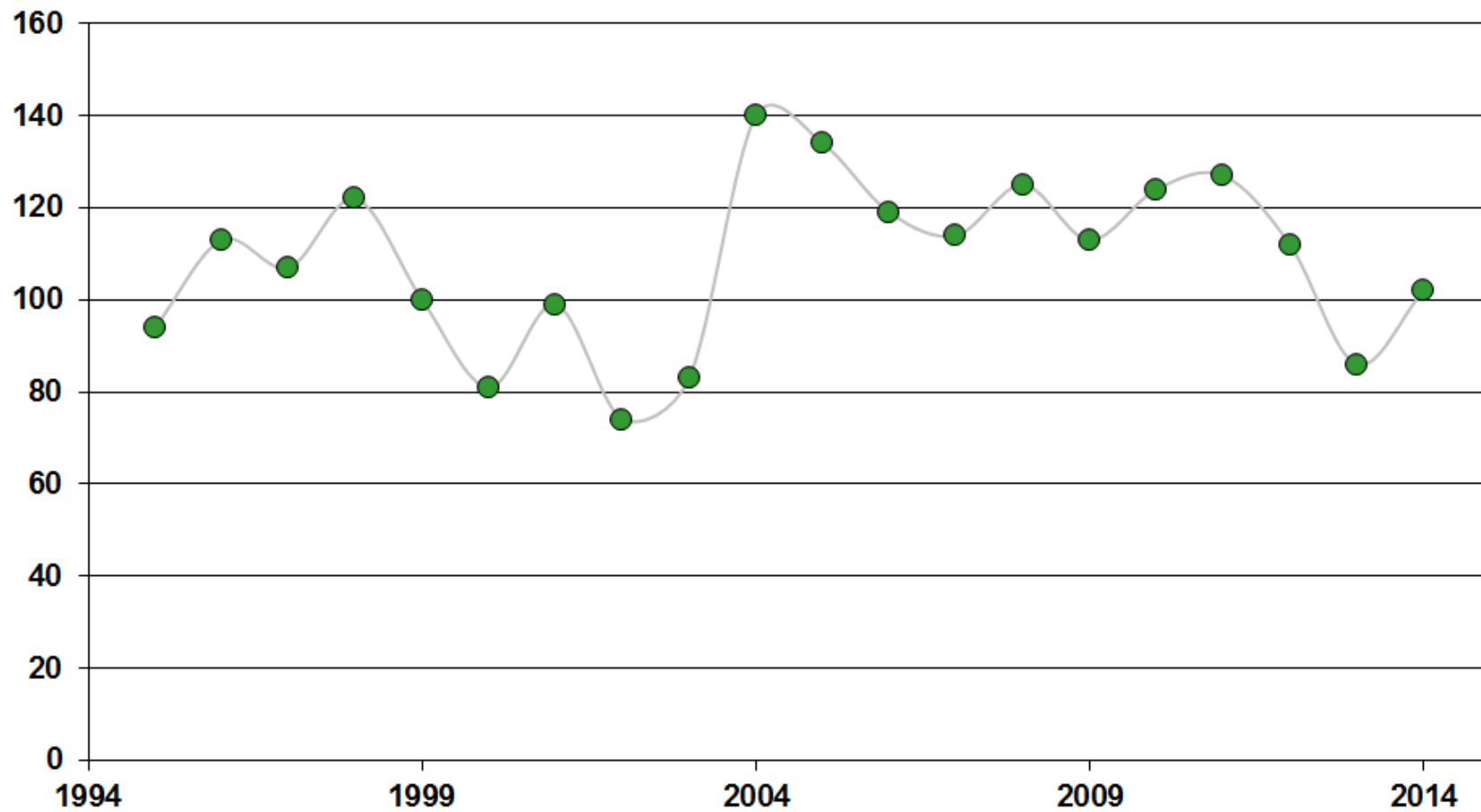
17. März 2004



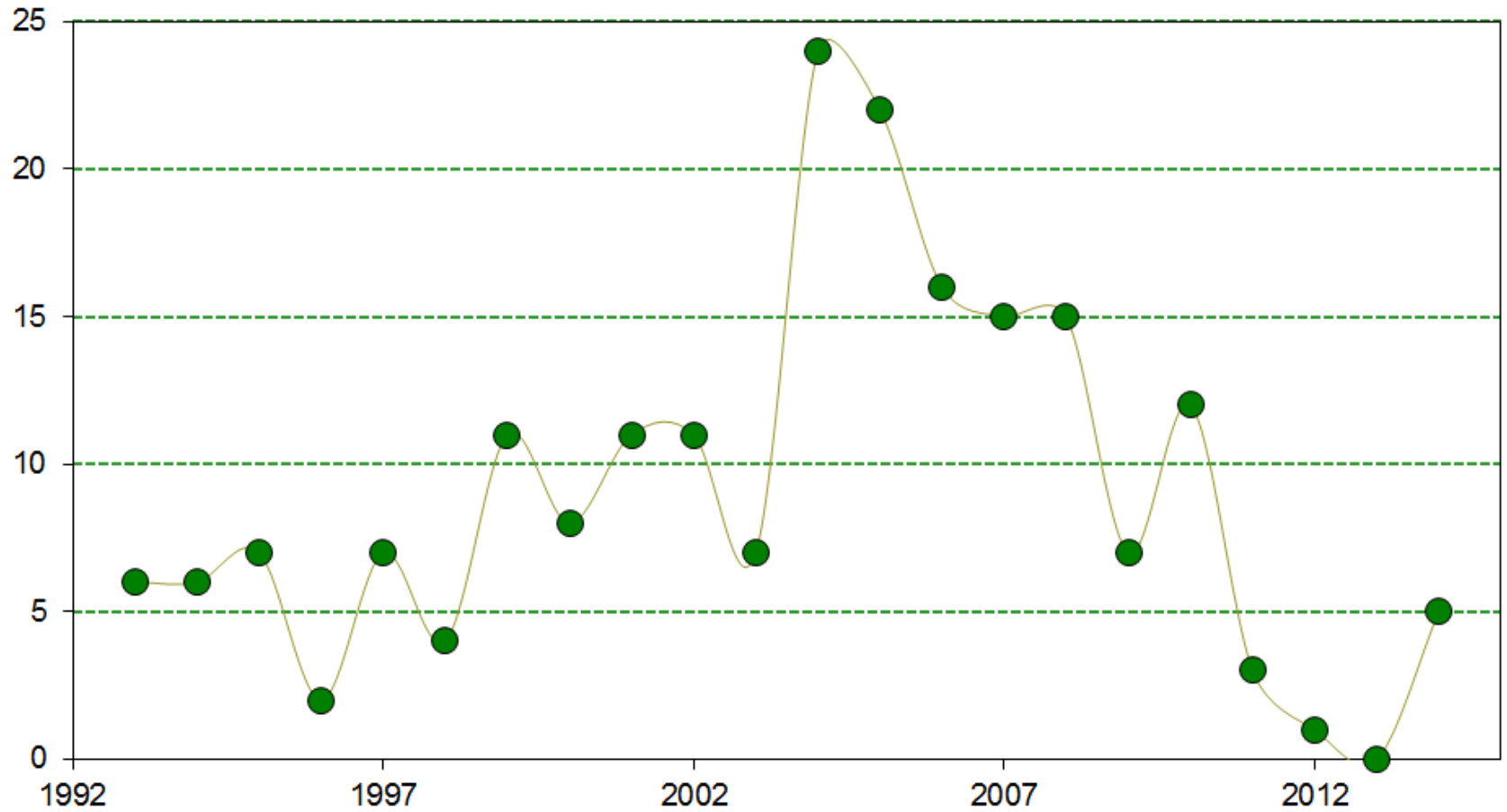
● Feldhase

● Fuchs

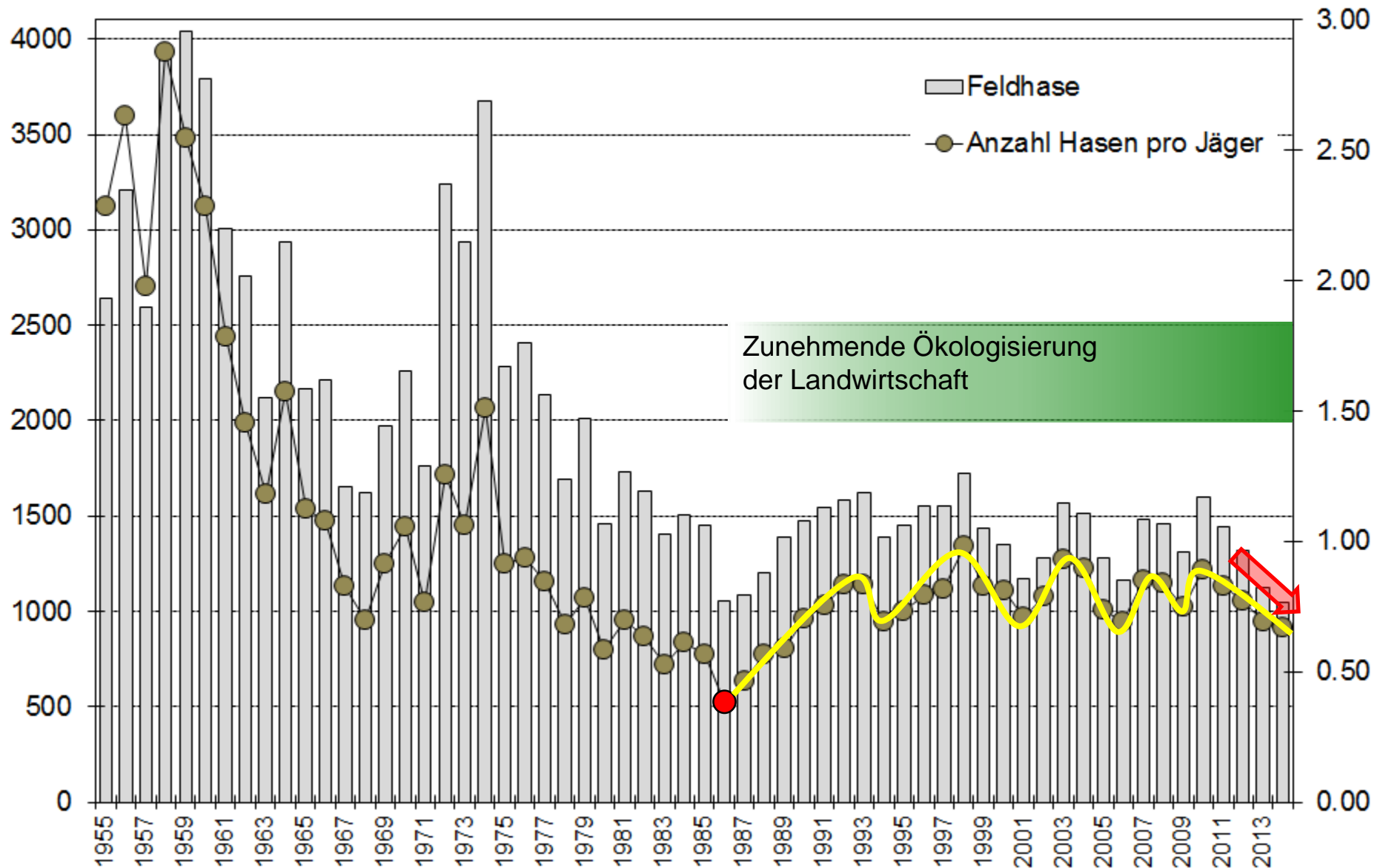
Feldhasentaxationen in 10 ausgewählten Testgebieten, Kanton Graubünden 1995 - 2014



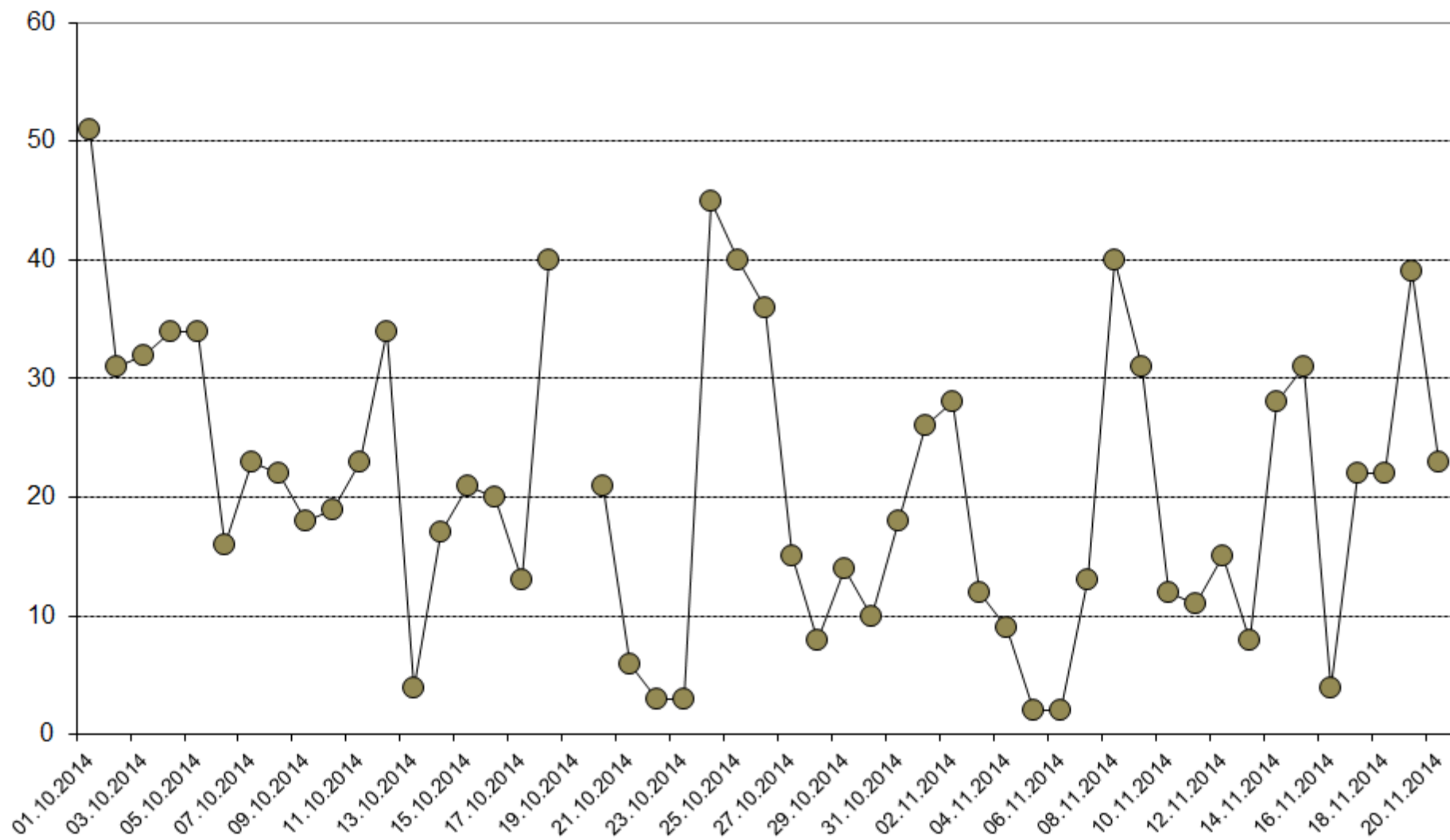
Entwicklung der Anzahl Feldhasen, gezählt im Testgebiet Maienfeld, 1993 - 2014



Feldhasenstrecke und Anzahl Feldhasen pro Niederjäger, Kanton Graubünden, seit 1955

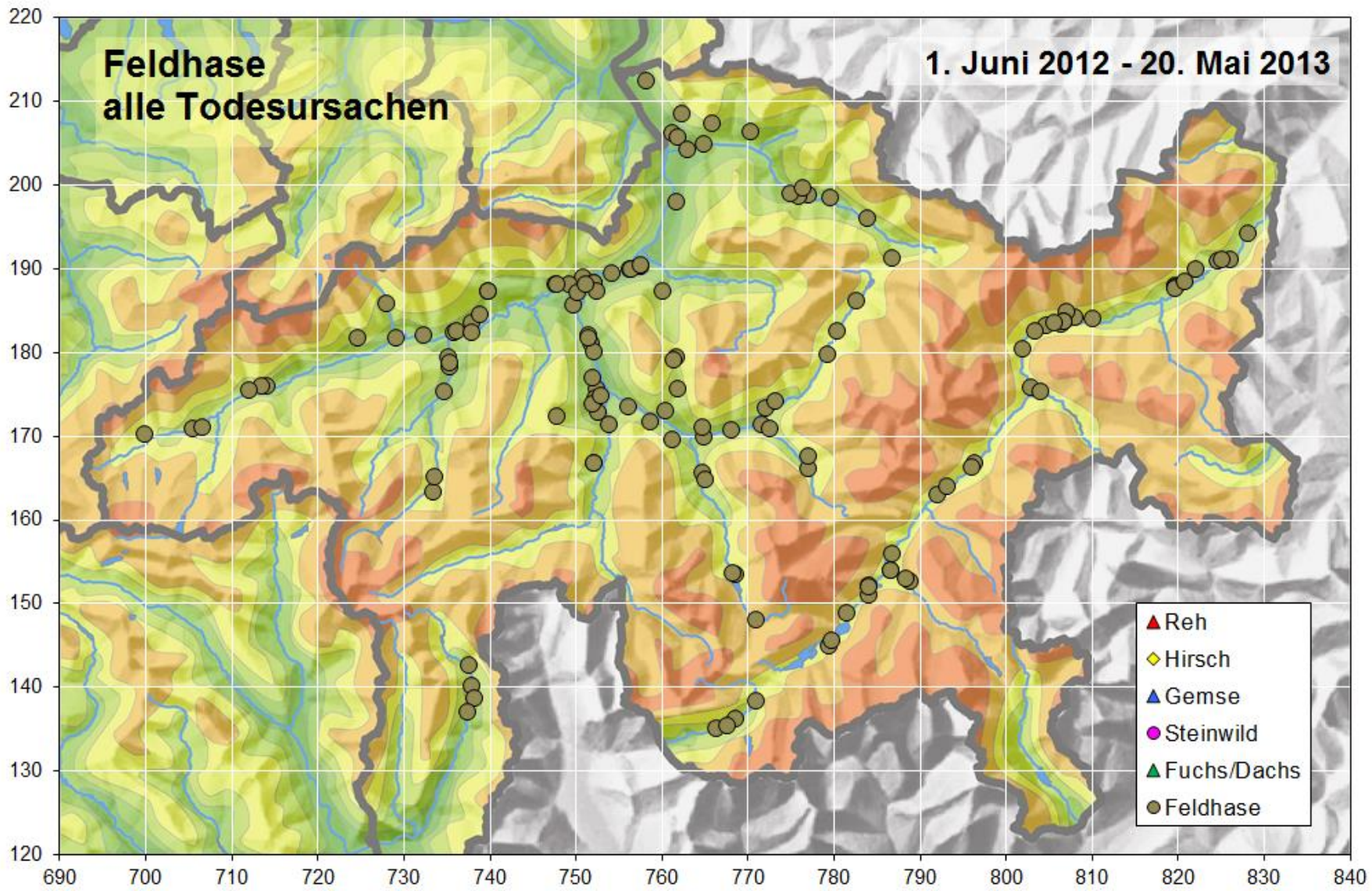


Tagesstrecken beim Feldhasen, Niederjagd 2014

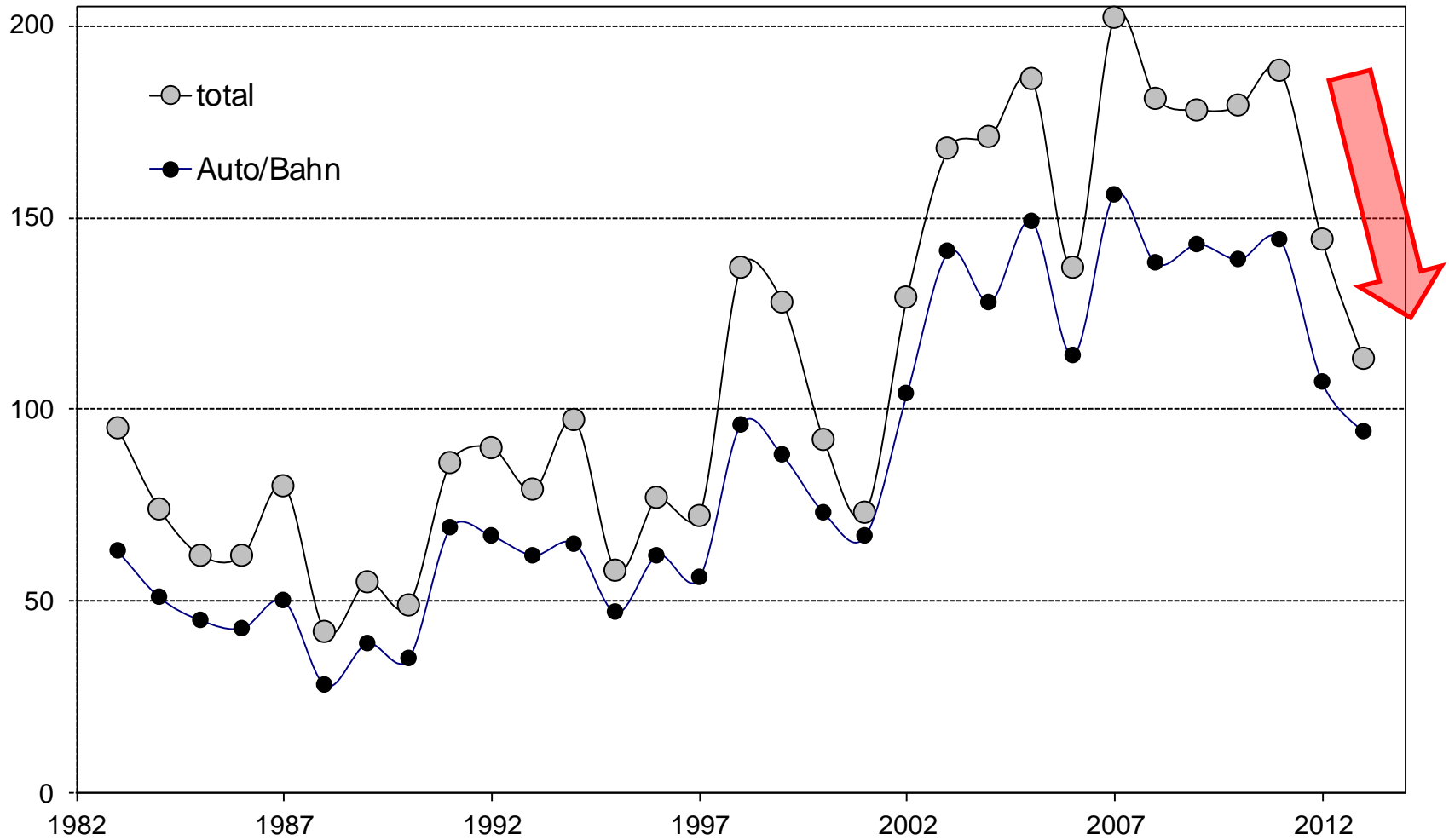


Auch das Fallwild gibt uns Auskunft über die Bestandessituation





Entwicklung der Fallwildzahlen beim Feldhasen in Graubünden



Inhalt

- Graubünden «tickt» anders
- Bündner Niederjagd muss und kann sich erklären
- Hasenjagd in Graubünden – mit gutem Gewissen geniessen, dank klaren Regeln
- Ergebnisse Feldhase: Controlling und Monitoring
- **Ergebnisse Schneehase: Controlling und Monitoring**
- Ausblick



Schneehase

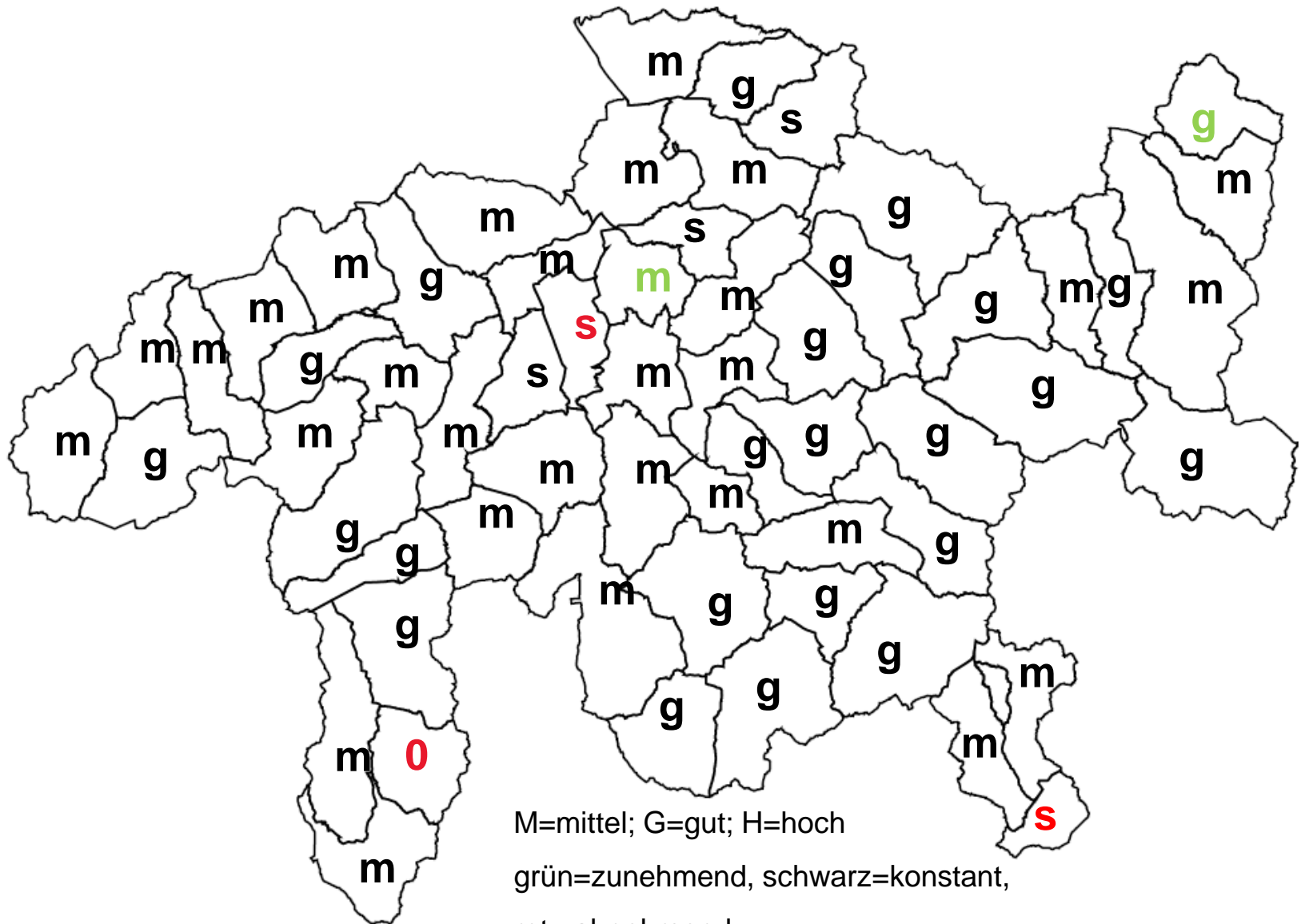


Quellen für die Bestandeseinschätzung

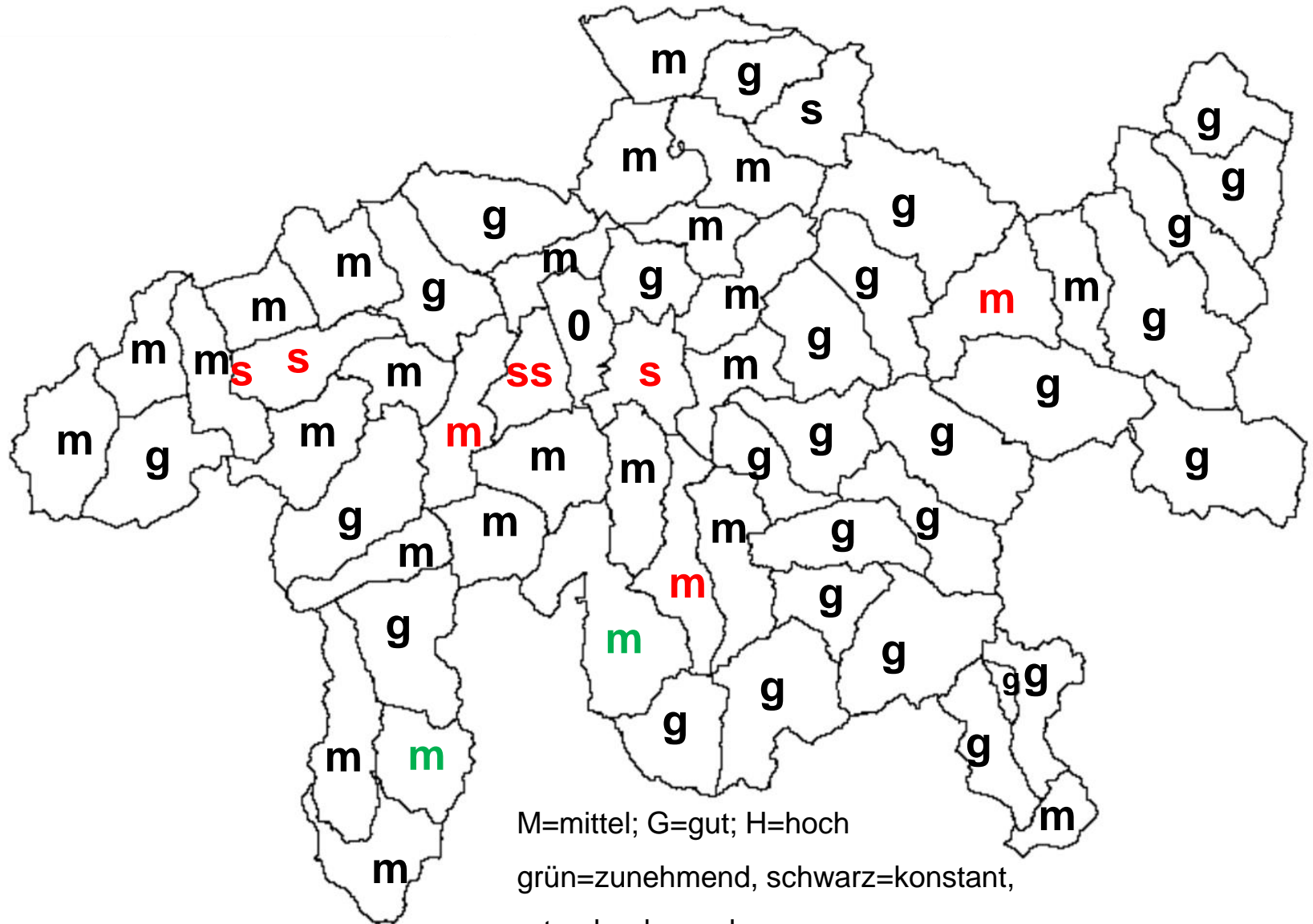
- Gutachterische Einschätzung der Wildhut
- Taxationen in Testgebieten noch im
Versuchsverfahren
- Forschungen zu invasiven Beobachtungsmethoden werden interessiert verfolgt
- Jagdstreckenuntersuchung



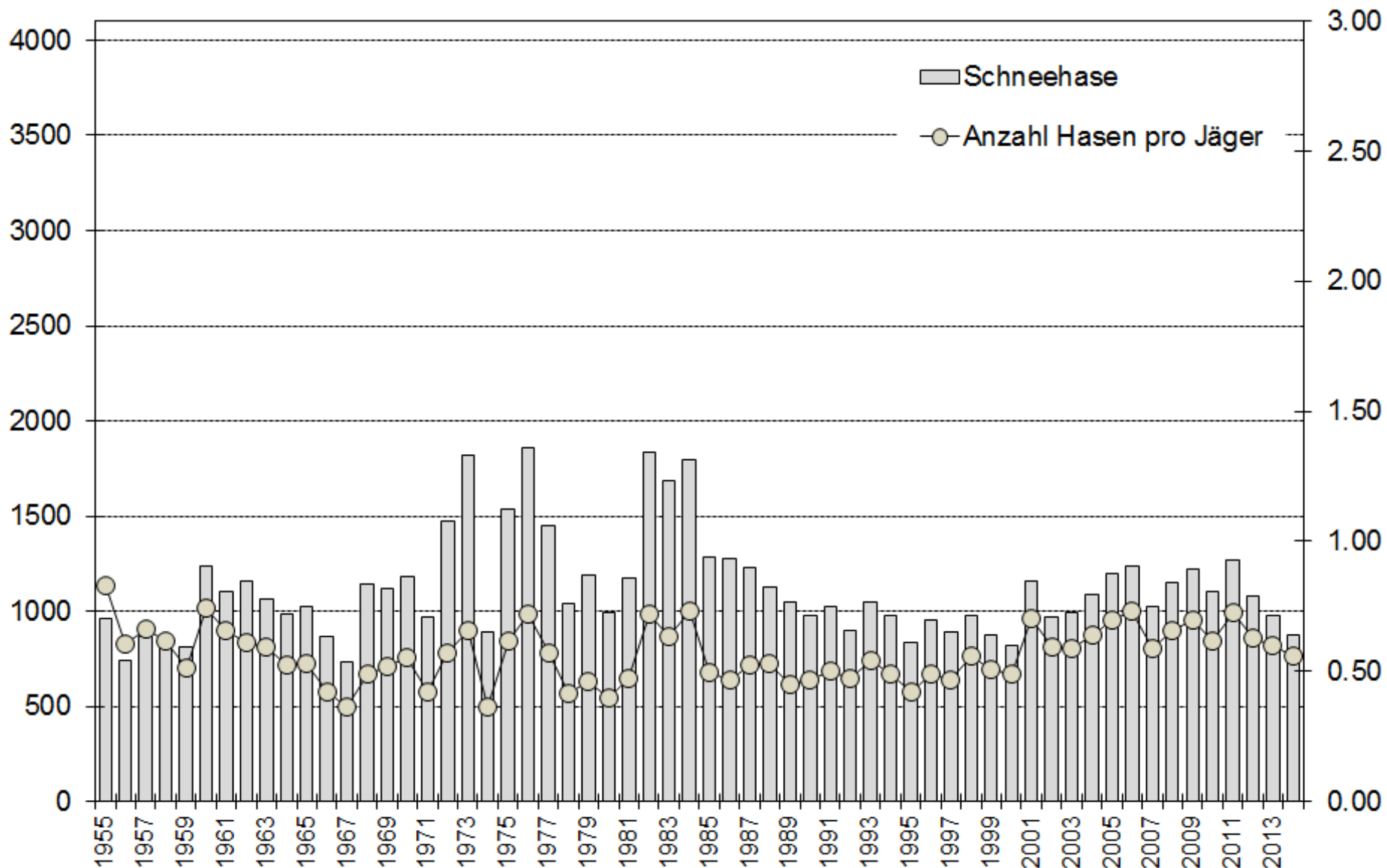
Bestand und Bestandesentwicklung Schneehase 2009 → 2010



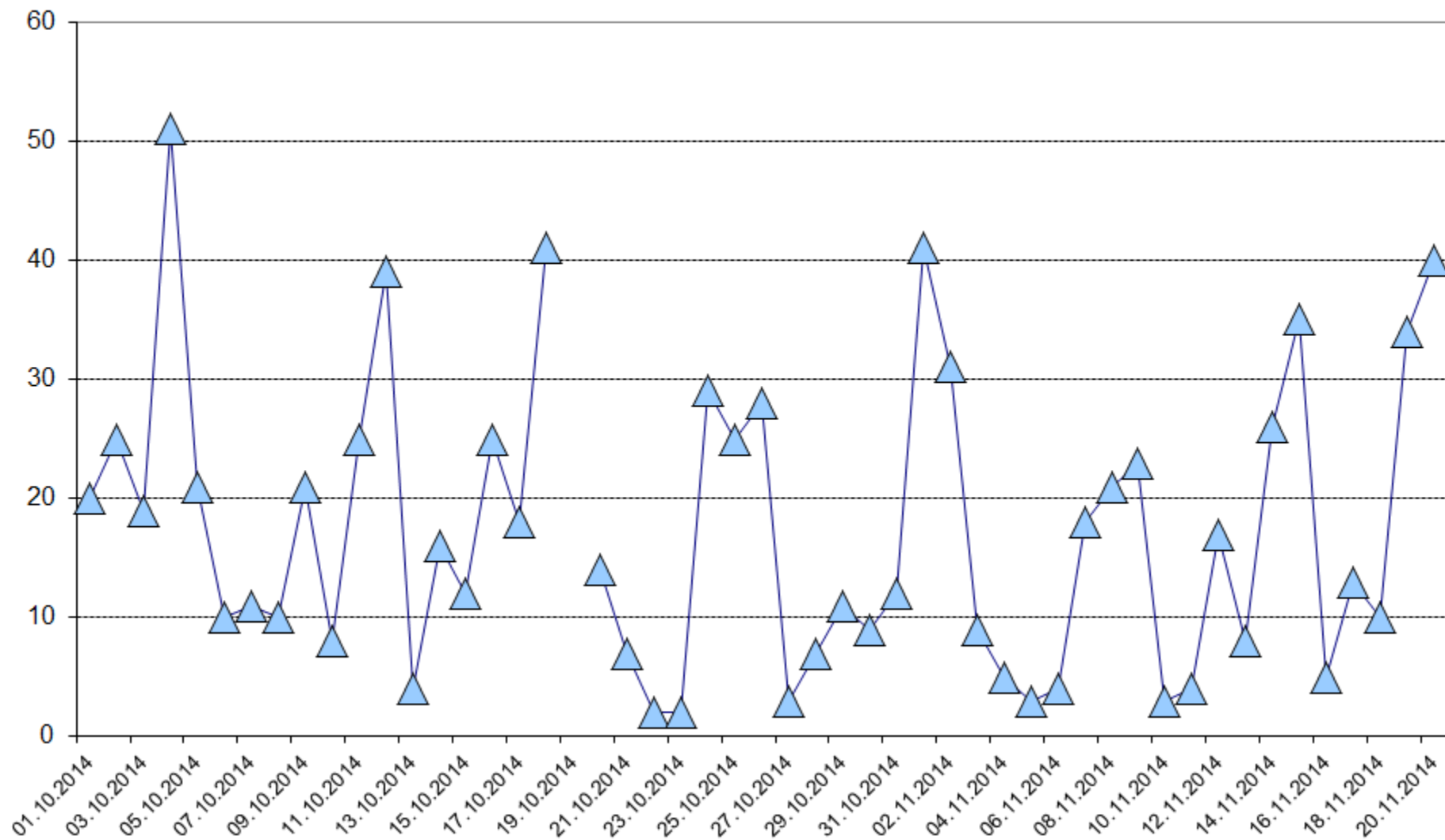
Bestand und Bestandesentwicklung Schneehase 2013 → 2014



Schneehasenstrecke und Anzahl Schneehasen pro Niederjäger, Kanton Graubünden, seit 1955



Tagesstrecken beim Schneehasen, Niederjagd 2014



Schneehasen-Untersuchungen

- 1992: Hasenjagd
- 1996ff: Gesundheitszustand/Genetik
- 2003ff: Fortpflanzungsrate
- 2011ff: Anpassungsfähigkeit bei Klimaveränderungen



Gesundheitszustand und Genetik, ab **1996**

- Organe von 88 erlegten Hasen gesammelt und analysiert
- Erforscht in 5 Arbeitsgruppen in 4 Ländern (Wien, Messina, Berlin und Bern)
- 73% mit Darmparasiten, 22% mit Lungenparasiten, aber bei den allermeisten Tieren mit niedriger Wurmbürde
- Keine Nachweise von EBHS
- Keine Verluste der genetischen Vielfalt
- Regelmässiges Vorkommen von Bastarden mit Feldhasen

Ergebnisse der Schneehäsinnen- Untersuchung 2003-05

- 65% der Häsinnen werfen dreimal!
- Mittlere Anzahl Jungtiere 8-9!
- Bis zu 14 Jungtiere pro Häsin und Jahr (2004 3 Häsinnen mit je 14 Jungtieren!)

Ältere Häsinnen haben grössere, aber nicht mehr Würfe

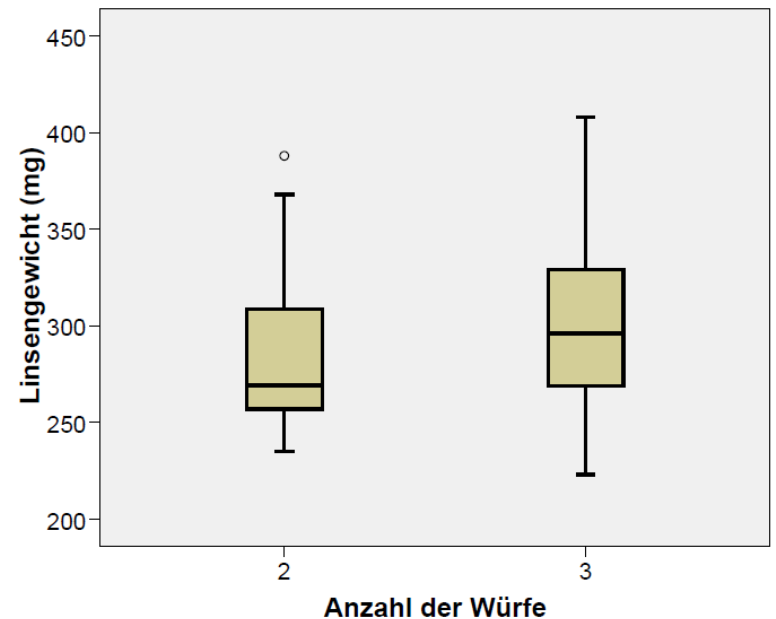
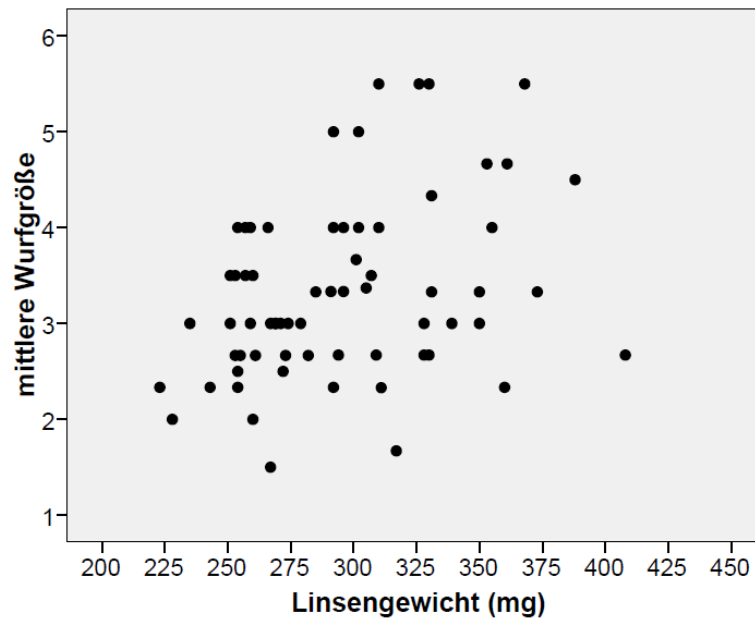


Abb. 6: Zusammenhang zwischen Linsengewicht und mittlere Wurfgröße



Anleitung zur Untersuchung der Jagdbeute

Ergänzung 2004: Uterusentnahme bei Häsinnen

Stand: 20. August 2004

Sinn und Zweck, Ziele

Während der Niederjagd 2003 wurden erstmals Gebärmütter (Uteri) von erlegten Schneehäsinnen gesammelt. Im Labor (z.B. im FIWI Wien) werden die Narben, die beim Austragen eines Fötus in der Gebärmutterwand gebildet werden (Uterusnarben), gesucht und deren zeitliche Entstehung abgeschätzt. So kann sowohl die Anzahl der Würfe, als auch die Anzahl der Jungen pro Wurf ermittelt werden. Voraussetzung dafür ist aber, dass die **komplette Gebärmutter vorliegt!**

Diese Daten zum Fortpflanzungsverhalten der Hasen sind wichtige Grundlagen für die Jagdplanung. Auch die Bündner Niederjagd muss nachweisen können, dass die Nutzung nachhaltig ist und die Bestände nicht gefährdet.

Alle Jäger
 Ergebnisse

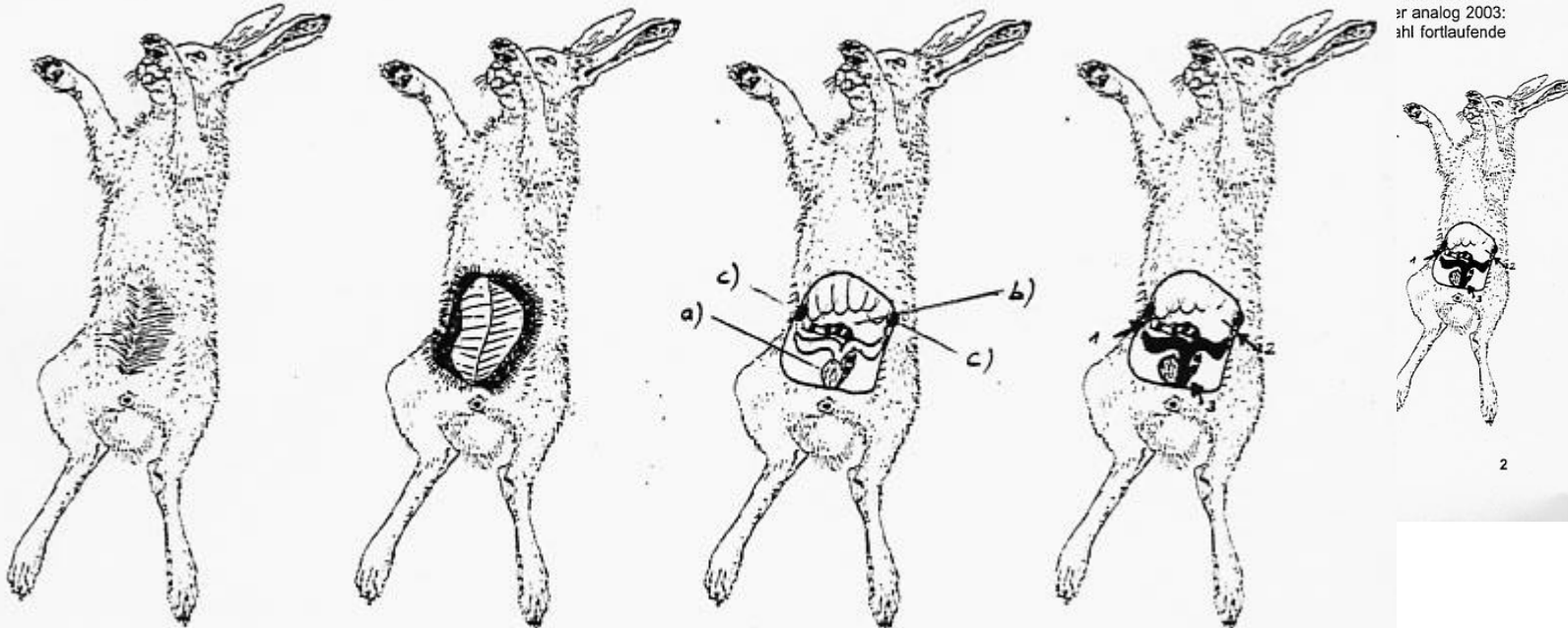
Für jede

Art-, (

Die Art
 Merkmal
 aufgesch
 das Tier

Gewicht

Der Ha



Probenahme Uterus (Gebärmutter)

Materialliste:

Plastikhandschuhe, Skalpell oder scharfes Weidmesser, saugfähiges Papier, Wasser bzw. nasser Lumpen oder Schwamm, Probengefässe, Etiketten und Schreibzeug.

Vorgehen

Nach der genauen Art-, Geschlechts- und Altersbestimmung wird bei der Sammlung und Konservierung der Uteri wie folgt vorgegangen:

1. Die Hase wird auf den Rücken gelegt. Die **Bauchhaare** werden mit Wasser benetzt und abgewaschen. In der Bauchmitte im Stile eines **Scheitels** nach links bzw. rechts gelegt.

2. Die **Bauchhaut** wird mit einem scharfen Messer oder einer Schere von oben nach unten bis zu den **Beckenknochen** aufgeschnitten. Abschliessend wird das Bauchmuskulatur ebenfalls in der Mitte (entlang der linea alba) vom Brustbein bis zum Becken aufgeschnitten. Dabei ist darauf zu achten, dass die **Blinddarm, Blase etc. nicht verletzt** werden.

3. Die geöffnete Bauchhöhle wird mit saugfähigem Papier (Haushaltspapier, WC-Papier, Papiernastücher) von allen Seiten abgetrocknet. Die Körperflüssigkeiten gesäubert. Nun ist es wichtig, dass man sich eine **Orientierungshilfe** schafft. Als wichtige Orientierungshilfen dienen a) die **Harnblase** (pergamentartig, allenfalls mit Urin gefüllt), b) der **Enddarm** (meist mit Kotpillen) sowie c)

4. Die **Gebärmutter** befindet sich zwischen dem **Enddarm** und dem **Blinddarm** (Becken in die Scheide mündet) und dem **Enddarm**. Bei jungen Tieren kann die Gebärmutter sehr diskret sein. Die Gebärmutter teilt sich schnell in zwei Fortsätze, den **Uterushörnern**. Diese besitzen am Ende mit dem Eileiter je eine Verbindung zum **Eierstock**. Wenn die Gebärmutter mit den beiden Uterushörnern, Eileitern und Eierstock **abgetrennt** wird die Verbindung zwischen Eierstock und Körper durchtrennt. Geht die Gebärmutter nach der Vereinigung der beiden Uterushörner im Übergangsbereich **vorsichtig** abgeschnitten.

se mit Wasser
 analog 2003:
 zahl fortlaufende





Geburten hinterlassen Spuren in der Gebärmutter: Uterusnarben

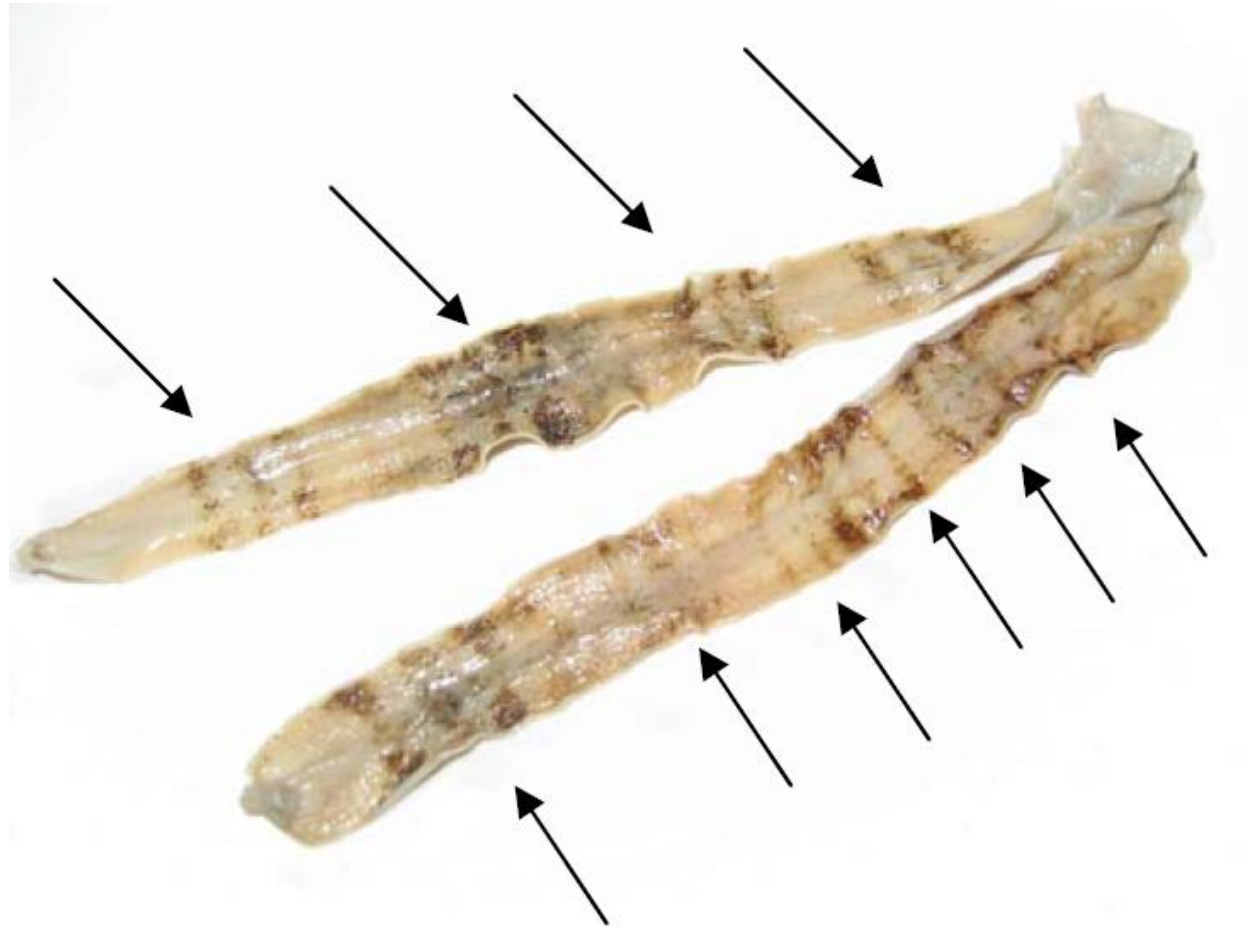


Abb. 3: Uterus mit Narben verschiedenen Alters



Bündner Schneehäsinnen haben bis 3 Würfe
mit bis 14 Jungen !



Was machen weisse Schneehasen ohne Schnee?



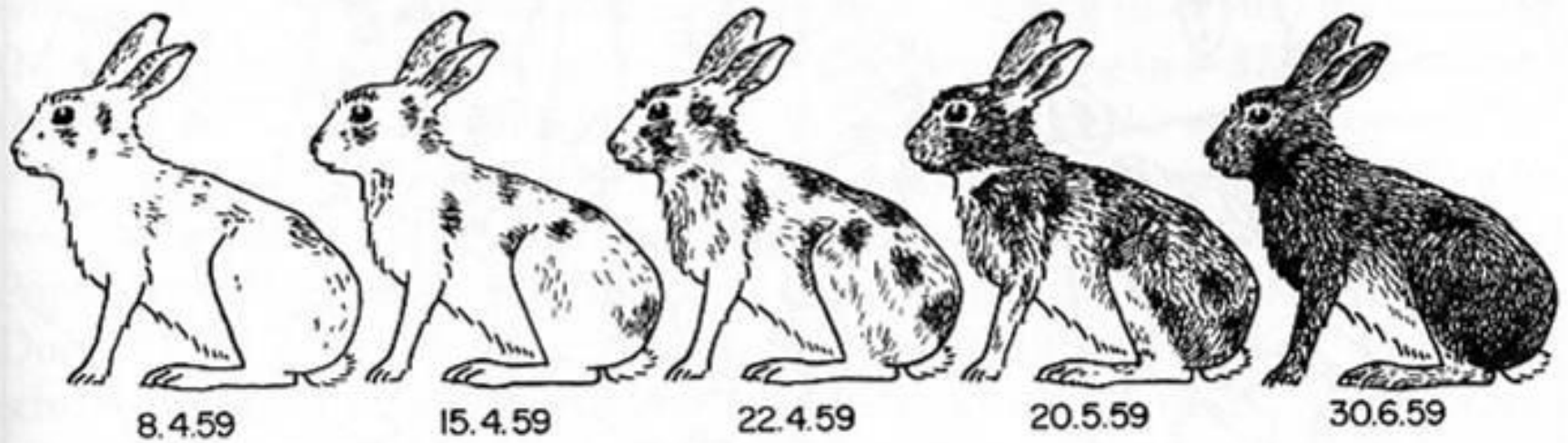
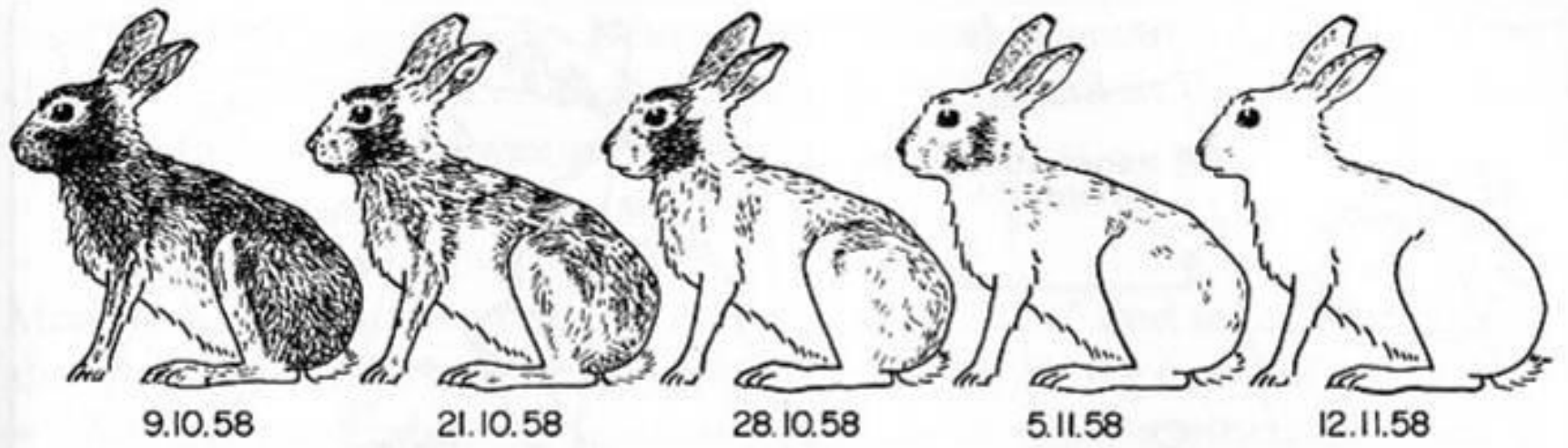


Abb. 40: Umfärbung von *Lepus timidus* in Schottland ins Winterkleid (obere Reihe) und ins Sommerkleid (untere Reihe). Aus FLUX (1970a)

Probensammlungen
Hasen 2011

Auf freiwilliger Basis
Geringe Anzahl

BO

Kla

Un

Pa

**Dank professioneller Betreuung und
guter Bereitschaft der Niederjäger ein
voller Erfolg.**

14 Detailproben und 145 Ohren

Herzlichen Dank



AJF





Wildbiologe René Gadiant bei der Arbeit



Blut



DNA



Leber, Milz



DNA-Haut



Ziel dieser Arbeit

- Einblicke in die Umfärbungsprozesse und deren Anpassungsfähigkeit zu gewinnen.
- Grundfrage: Wie gut können sich Schneehasen an eine kürzere Zeit mit Schnee anpassen?
- Ausgewertet werden diese Proben an der Universität von Porto, Portugal
- Erste Ergebnisse jetzt eingetroffen, populäre Aufarbeitung in einem der nächsten Bündner Jäger
- Auch in diesem Jahr: Material sammeln

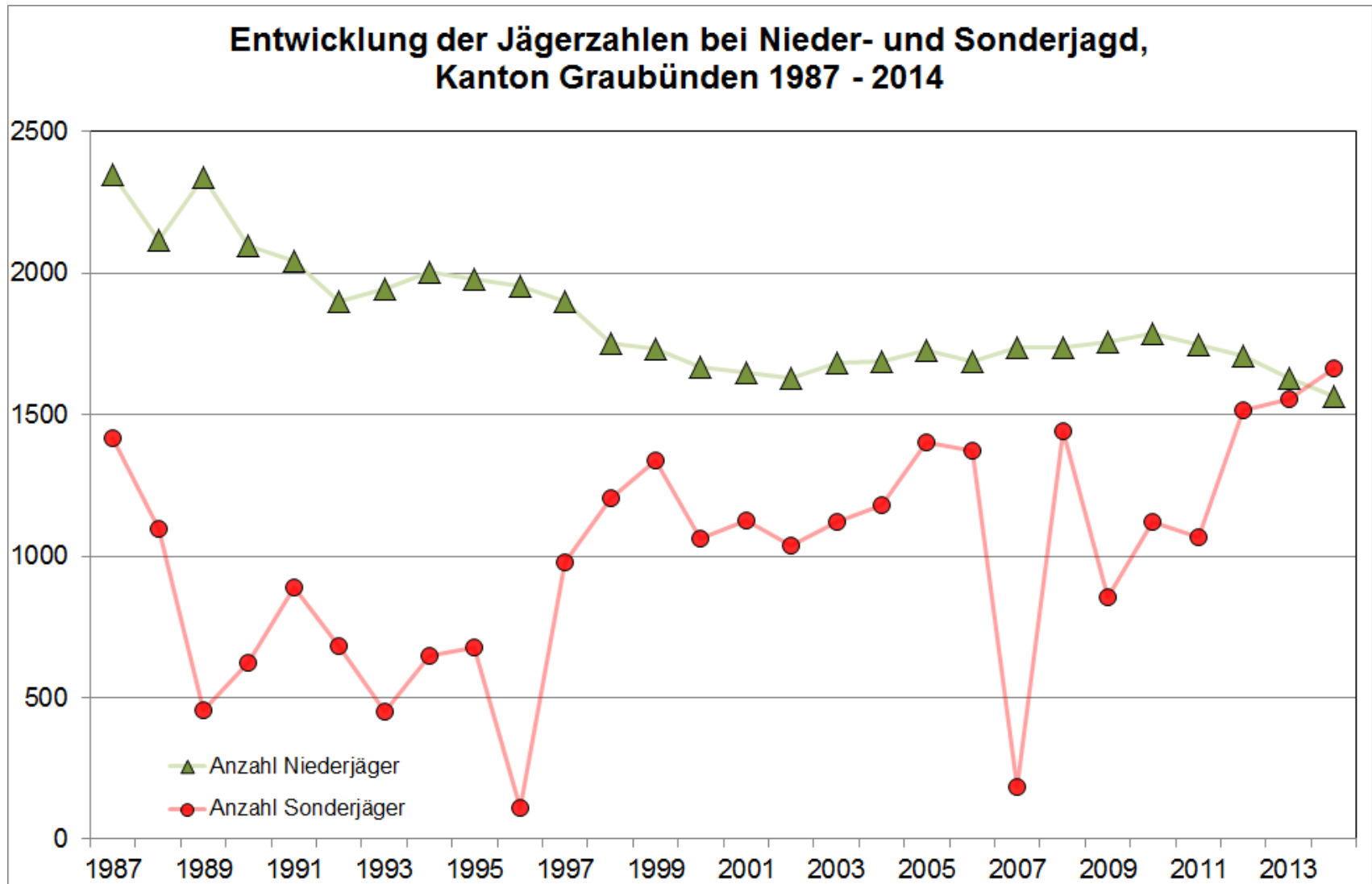
Inhalt

- Graubünden «tickt» anders
- Bündner Niederjagd muss und kann sich erklären
- Hasenjagd in Graubünden – mit gutem Gewissen geniessen, dank klaren Regeln
- Ergebnisse Feldhase: Controlling und Monitoring
- Ergebnisse Schneehase: Controlling und Monitoring
- **Ausblick**

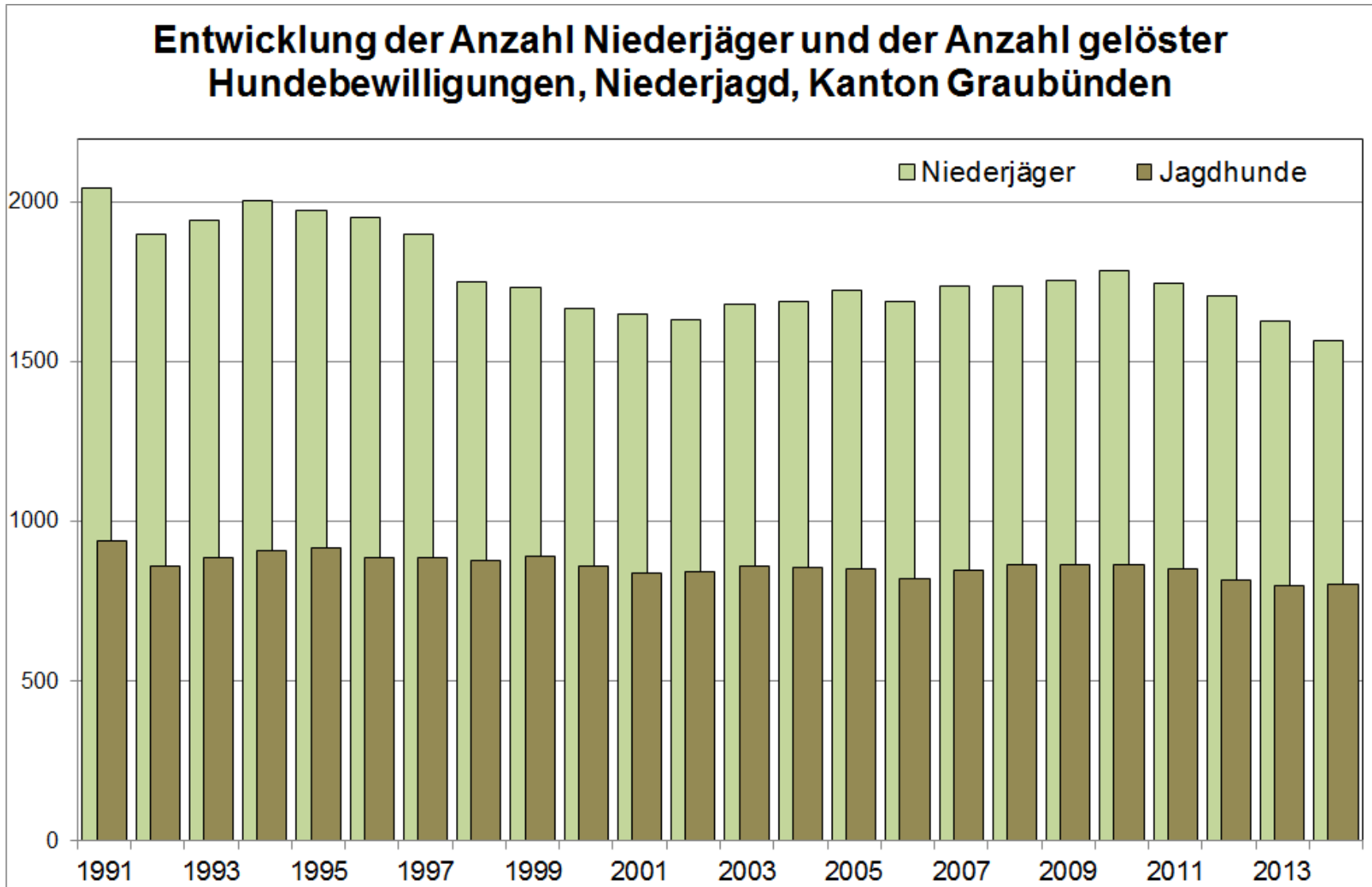
Jägerzahlen Niederjagd 2014



Erstmals weniger Niederjäger als Sonderjäger!



Weshalb nimmt die Zahl der Niederjäger ab?



Positive Wirkungen der Niederjagd

- Sie ist **Triebfeder für einen innigen Zugang** zu unserer einheimischen Natur.
- Viele Jäger schöpfen daraus die **Kraft**, sich für die Natur einzusetzen (Biotophege!).
- Der **BKPJV ist die grösste Naturschutzorganisation** Graubündens, gemessen am Arbeitseinsatz (28'000 h).
- Die Bündner **Jäger finanzieren** einen professionellen Apparat von **Wildhütern**, die sich für alle Schnittstellen Wildtier-Mensch einsetzen, für jagdbare und geschützte Arten.

Positive Wirkungen der Niederjagd

- Ein **urales Kulturgut** wird **erhalten** und zeitgemäss interpretiert.
- **Niederwildbestände** werden **überwacht**.
- **Jagdliche Nutzung ist dosiert und nachhaltige** (weder optimiert, noch maximiert!), ohne jegliche Gefährdung der Bestände.
- Die **Kenntnisse der Arten** werden erweitert.
- Jagdbetriebsvorschriften konsequent durchsetzen.



AJF



Bündner Patentjagd – ein Volkskapital...



... das aber nicht übernutzt werden darf, ...



... und dank der Jagdplanung auch nicht wird!

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

